

Langenfelder Stadtmagazin



Im Wandel:

Die Langenfelder Schullandschaft



KULTUR

Die Highlights im September



FUSSBALL

Reserve des SC Reusrath
erstmalig in der Kreisliga A



IMMOBILIENTAG

Am 8. September
im MarktKarree

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Stadt Langenfeld

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin

6 x jährlich:
Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 79
Verbreitete Auflage: 4.901 Exemplare (I/2013)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung

5 x jährlich:
Druckauflage: 23.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 78
Verbreitete Auflage: 22.935 Exemplare (I/2013)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Marketing: (VB) Valeska Bergmann

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schrift-
licher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Arti-
kel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Wein- und Sektvergnügen mit Winzern aus den Weinländern Baden, Franken, Mosel, Pfalz, Nahe, Rheingau, Rheinhessen und Württemberg: Zum Langenfelder Schoppenfest am 14. und 15. September 2013 auf dem Marktplatz präsentieren die Winzer aus den erwähnten Weingebieten Weine und Sekte in der Posthornstadt. Die Eröffnung steigt am Samstag um 11 Uhr. Wein- und Gourmetstände sind an beiden Tagen des Festes ab 11 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Es gibt ein buntes Live-Programm, zahlreiche Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Angekündigt haben sich die Partyband „daCapo“, Marita Köllner, Op Tied Muuj und die San Marino Band. Es ist mittlerweile die 26. Auflage des Festes für Freunde edler Tropfen.

Mit Spannung erwarten viele Langenfelder auch die Bundestagswahlen in diesem Monat. Auf www.stadtmagazin-online.de werden wir Sie über die Ergebnisse informieren; schauen Sie mal rein ins Netz.

Unsere Titelstory diesmal: die neue Langenfelder Schullandschaft. In diesem Zusammenhang sei an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass Hans Joachim Claas, seit 1994 Schulleiter des KAG, in diesem Sommer in den Ruhestand ging. Unser Titelfoto zeigt übrigens Schüler der Kopernikus-Realschule.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: Freitag, der 20.09.2013

BirkenSauna
Wellness-Oase in Haan-Grünten

Unsere Saunalandschaft bietet Ihnen:
9 verschiedene Saunen auf 4000 qm.

- Außen- Soleschwimmbad
- 4 Turbo- Bräuner- Solarien
- 1 Soledampfbad
- Erlebnisduschen
- 1 Aromabad
- Hallenbad 28°
- Ruheräume
- Whirl-Pool 40°

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von: 10:00-23:00 Uhr
Freitag und Samstag von: 10:00-24:00 Uhr
Sonntags von: 10:00-22:00 Uhr

BirkenSauna
Inh. Dirk Häusler
Birkenweg 15a
42781 Haan-Grünten
Telefon: 02104/ 62220
www.BirkenSauna.de



GUTSCHEIN



Bei Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie einen

Nachlass von
10%*



GUTSCHEIN



*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel. Gültig im September 2013

linden
apotheke

zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768

rosen
apotheke

marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

Abschied und Neubeginn – Wandel in der Langenfelder Schullandschaft

Auslaufen von drei Schulen in nächsten Jahren

Offiziell Abschied genommen wurde vom historischen Metzmacher-Bau am Morgen des 19. Juli auf dem Schulhof. Am Abend desselben Tages nahmen einige weitere Bürger Abschied vom etwa 100 Jahre alten Schulgebäude, gedachten zudem des verstorbenen Altbürgermeisters Friedhelm Görgens, der gegen den Abriss des Gebäudes kämpfte. Zum Start der Sommerferien wurde mit den Abrissarbeiten begonnen.



Raoul Schlösser und Mitglieder des Aktions- bzw. Freundeskreises Felix Metzmacher. Foto: AFM

18 Schulen

Nach den Sommerferien werde ein Teil der Schüler in den Räumen der Käthe-Kollwitz-Schule untergebracht, alle anderen würden weiter in den übriggebliebenen Räumen der Metzmacher-Schule unterrichtet, war zu vernehmen. Die Langenfelder Bildungslandschaft umfasst nun zehn Grundschulen (alle mit „Offenem Ganztag“), zwei Hauptschulen (beide als Ganztagschule), zwei Realschulen, eine Förderschule (Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“, Träger: Kreis Mettmann), ein Gymnasium und zwei Gesamtschulen. Mit dem neuen Schuljahr 2013/2014 nimmt die zweite Gesamtschule in Langenfeld ihren Betrieb auf, zunächst für die Dauer von drei Jahren auf dem Schulgelände und im Gebäude der Käthe-Kollwitz-Schule, Fahlerweg 17. Endgültiger Standort der neuen Gesamtschule wird nach Abschluss der dortigen Bauarbeiten der Schulstandort Metzmacherstraße 5-

9/Fröbelstraße 19 sein. „Die städtische katholische Hauptschule Felix-Metzmacher-Schule und die städtische Realschule Johann-Gutenberg-Schule bilden zum Schuljahresbeginn 2013/2014 keine Eingangsklassen (Klasse 5) mehr und laufen mit Ablauf des Jahres 2017/2018 aus. Die städtische Hauptschule Käthe-Kollwitz-Schule hat bereits im Schuljahr 2012/2013 keine Eingangsklasse(n) mehr gebildet“, klärt die städtische Website auf.

„Zukunftsfähig“

„Das alte Gebäude war ein Teil Langenfelder Geschichte. Junge Union (JU) und CDU verstehen all jene, die es vermissen werden“, so Andreas Bahr und Sebastian Köpp, die als Vertreter von JU und CDU an der Abschiedsfeier am 19.7. teilnahmen. Die Geschichte sei aber nicht mit dem Abriss beendet:

Die Jugendlichen sehen „darin eher eine Chance für die künftigen Schülerinnen und Schüler, in Langenfeld ein großzügigeres, modernen Lernmethoden entsprechendes, zukunftsweises Raumkonzept zu bekommen, was allen zugute kommen wird“. „Die Entscheidung, das alte Gebäude abzureißen, fiel den Verantwortlichen nicht leicht. Es ist jedoch die richtige Entscheidung“, erklärte Sebastian Köpp, Vorsitzender der JU Langenfeld und stellvertretender Vorsitzender der CDU. Die jungen Christdemokraten, die sich für einen Neubau stark gemacht hatten, freuen sich auf das neue Gebäude und sind davon überzeugt, dass dies im Interesse der jünge-

ren Generationen geschieht: „Langenfeld ist und bleibt zukunftsfähig.“

Freundeskreis

Neues gibt es auch vom Aktionskreis Felix Metzmacher, über den wir mehrfach berichteten. „Der Aktionskreis konnte im Gespräch mit der Stadt Langenfeld erreichen, dass der Schulneubau und die künftige Gesamtschule den Namen ‘Felix Metzmacher’ erhalten werden und damit mit Felix Metzmacher verbunden bleiben. Mit Blick in die Zukunft werden wir aktiv darauf achten, dass dieser erzielte und auch von weiten Bevölkerungskreisen akzeptierte Kompromiss überzeugend in die Tat umgesetzt wird. Um diese neue Phase unserer Aktivitäten deutlich zu machen, wird aus unseren Aktionskreis der ‘Felix-Metzmacher-Freundeskreis’. Wir werden uns unter dieser Bezeichnung weiter öffentlich zu Wort melden. In der nächsten Zeit werden wir vor allem den Fortgang der Bauarbeiten aufmerksam begleiten – in der Erwartung, dass durch diese der Unterrichtsbetrieb der beiden umliegenden Schulen und vor allem der unmittelbar betroffenen Hauptschule nicht unzumutbar beeinträchtigt wird“, hieß es in einer Pressemitteilung des Kreises Anfang Au-

gust. Interessierte Bürger und Bürgerinnen können dem Freundeskreis beitreten. Eine Kontaktaufnahme ist möglich über Karl-Heinz König unter 02171/43175 oder Rolf Dieter Gassen unter 02173/995447. Der Kreis traf sich bereits im Juli mit Raoul Schlösser, dem Leiter der neuen Gesamtschule in Langenfeld, zum Kennenlernen und zu einem ersten Gedankenaustausch. Auch die Problematik des Auslaufens von drei Schulen in der Posthornstadt war Gegenstand des Gesprächs. Raoul Schlösser, Fachlehrer für Geschichte, war sich mit den Mitgliedern des Aktionskreises, der sich jetzt also Freundeskreis nennt, darin einig, dass es auch und gerade im Zeitalter der Globalisierung wichtig sei, die heranwachsende Generation zur Begegnung mit bedeutenden Gestalten und Ereignissen des lokalen und regionalen Umfeldes zu führen und damit ihr Interesse und Verständnis für unser gemeinsames geschichtliches und kulturelles Erbe zu fördern. „Raoul Schlösser bestätigte ausdrücklich, dass es ihm ein Anliegen ist, dass seine künftige Gesamtschule im Zentrum der Stadt den Namen Felix Metzmacher weiterführt und die Erinnerung an ihn lebendig erhält“, so König und Gassen in einer Aussendung.

(FRANK STRAUB) ■



Abschied am 19. Juli – vom historischen Schulgebäude und Friedhelm Görgens. Foto: Claudia Grunewald

% Ab sofort ... %

großer Musterküchen-Abverkauf

Wir brauchen Platz für unsere Messe-Neuheiten!

KüchenTreff Langenfeld

Schulstr. 2 (am Berliner Platz)

40764 Langenfeld

Tel. 02173 -1017742

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 –19.00 Uhr

Samstag 10.00 –17.00 Uhr

**Küchen
Treff**

Politik aktuell: Steinbrücks Wette, Hubschrauber-Landeplatz, Wasserburg-Parkplätze

Kann der SPD-Kanzlerkandidat Michaela Noll bei der Wahl auf Distanz halten?



Die Haanerin Michaela Noll (CDU, 2. von links) will ihr Direktmandat verteidigen. Auch auf dem Bild zu sehen: Nolls Parteimitstreiter Markus Gronauer, Julia Klöckner und Walter Klomp.
Foto: Senioren-Union Kreis Mettmann



SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück, im auch Langenfeld abdeckenden Wahlkreis Herausforderer von Michaela Noll.
Foto: Breulmann

Bundestagswahlen

Für die Bundestagswahlen am 22.9. wurden folgende Vorschläge für die Direktkandidaturen im Wahlkreis 104 Mettmann I (Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld, Mettmann, Monheim) zugelassen: Michaela Noll, Haan, CDU; Peer Steinbrück, Mettmann, SPD; Moritz Körner, Langenfeld,

FDP; Ophelia Nick, Wülfrath, GRÜNE; Rainer Köster, Velbert, DIE LINKE; Andreas Graaf, Velbert, PIRATEN; Gottfried Helmut Ottweiler, Mettmann, AfD. Bei der AfD (= Alternative für Deutschland) handelt es sich um eine eurokritische Partei, die erst in diesem Jahr gegründet wurde. Michaela Noll will ihr Direktmandat im Wahlkreis verteidigen.

Über Herausforderer und SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück heißt es, dass er 2012 beim Trilser Straßenfest der Christdemokratin zugerufen haben soll: „Frau Noll, sechs Flaschen Sémillon, und ich wette, Sie fliegen aus der Regierung.“ Wir sind gespannt, wie es am Wahltage ausgehen wird ...

welt. Laut Tagespresse-Berichten war Mitte August noch unklar, wie und wann die Bezirksregierung in dieser Sache entscheiden werde.

CDU/FDP-Mehrheit im Kreisausschuss, den umstrittenen Parkplatz im Landschaftsschutzgebiet an Haus Graven trotz einiger ablehnender Stimmen doch zu bauen. „CDU und FDP werden mit Unterstützung des Landrats und Langenfelder Bürgermeisters 20 komplett gepflasterte Parkplätze auf einer Fläche von 1000 Quadratmetern im Landschaftsschutzgebiet an dem Weg 'Im Schwanenfeld' errichten. Das ist eine schallende Ohrfeige für die vielen Naturschützer im Umfeld der Wasserburg“, kommentiert Ibold. Und: „Die von den Naturschutzfachleuten im Landschaftsbeirat des Kreises

Wasserburg-Parkplätze

„Welchen Wert hat ein Landschaftsschutzgebiet und ein Landschaftsbeirat des Kreises, wenn der Naturschutz und die Entscheidung des Beirates einfach ignoriert werden?“, fragte vor einigen Wochen der Langenfelder Bernhard Ibold, Vorsitzender der Grünen-Fraktion im Mettmanner Kreistag. Hintergrund: die Entscheidung der

Hubschrauber-Landeplatz

Für lebhafte Diskussionen sorgte in der Posthornstadt in den letzten Wochen der von Industrievereins-Frontmann Gerhard Witte, zugleich Chef des Langenfelder Unternehmens ControlExpert, für den Bereich Dückeburg in Reusrath bei der Bezirksregierung beantragte Hubschrauber-Landeplatz, mit dem sich Witte die Optimierung firmeninterner Abläufe erhofft. Eine Bürgerinitiative formierte sich gegen das Vorhaben, es hagelte harsche Kritik aus den Reihen von SPD, Grünen und B/G/L. „Diese Idee ist und bleibt eine Zumutung für die Anwohner und Nutzer des Naherholungsgebietes“, so etwa der Sprecher der B/G/L-Fraktion, Gerold Wenzens. Etwas wohlwollendere Stimmen hörte man seitens der FDP und der CDU. Doch auch CDU-Bürgermeister Frank Schneider bat Witte im Juli, nach einem geeigneteren Alternativstandort zu suchen. Gegner des Witte-Planes befürchten Lärm und Verschandelung der Um-

SPD DAS WIR ENTSCHIEDET.

PEER STEINBRÜCK

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 15:00 UHR
NOVE-MESTO-PLATZ
HILDEN

WWW.PEER-STEINBRUECK.DE

Wolfgang Schapper
Langenfeld

„Ich wähle Michaela Noll, weil sie eine von uns ist und sich um die Menschen kümmert. Das schafft Vertrauen.“

www.michaela-noll.de



Ophelia Nick (Mitte) tritt im Wahlkreis Mettmann I für die Grünen an.

Foto: Grüne

und uns Grünen unterstützte Alternative außerhalb des Landschaftsschutzgebietes an der Straße 'Zur Wasserburg' wurde von CDU/FDP mit dem Argument abgelehnt, dass Besucher dann statt 341 Meter bis zur Wasserburg 455 Meter gehen müssten; also gerade mal 114 Meter mehr! Auch die von uns vorgeschlagene Anlage von zwei Parkplätzen direkt an der Wasserburg für Menschen mit Handicap wurde verworfen. Fraglich bleibt die Rolle des Langenfelder Bürgermeisters: Während er ansonsten vorgibt, jeden Euro mehr als zweimal umzudrehen, geht er hier sehr großzügig vor. Er will den Parkplatz auf einem Grundstück bauen, das erst noch kostenaufwendig zu erwerben ist, obwohl die geeignete, auch aus Naturschutzgründen nutzbare Alternativfläche außerhalb des Landschaftsschutzgebietes bereits in städtischem Besitz ist. Da bleiben nicht nur umweltpolitische und finanzwirtschaftliche Fragen offen, sondern auch die Frage, wer hier welche Interessen bedient. Die einseitige Wirtschaftsförderung der Wasserburg auf Kosten von Natur und Allgemeininteressen lehnen wir ab."

Solidarumlage

„Rot-Grün bedient sich mit der Solidarumlage in schamloser Weise bei den Städten des Kreises Mettmann“, kommentierte der Mettmanner FDP-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Dirk Wedel die kürzlich von Innenminister Jäger vorgestellte 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2014. Nach dieser Modellrechnung sei der Kreis Mettmann von der Soli-

darumlage NRW-weit mit Abstand am stärksten betroffen. „Mit insgesamt 68,2 Millionen Euro sollen fünf Städte des Kreises drei Achtel der insgesamt 181,6 Millionen Euro Solidarumlage zahlen“, so die FDP. Landesweiter Spitzenreiter sei mit 46,5 Millionen noch vor Düsseldorf (27,0 Millionen) die Stadt Monheim am Rhein. Ratingen weise mit 8,5 Millionen die dritthöchste Belastung in Nordrhein-Westfalen auf. Auch die Haushalte der Städte Langenfeld (6,0 Millionen), Hilden (4,4 Millionen) und Haan (2,8 Millionen) würden empfindlich getroffen. „Auch unter Berücksichtigung der um 13,5 Millionen gestiegenen Gesamtzuweisungen an die Kreisstädte verbleibt ein Negativsaldo von 54,7 Millionen, mit dem Rot-Grün die Städte des Kreises Mettmann belastet. Das heutige Statement des Innenministers 'Wir verteilen die Lasten gerecht auf möglichst viele Schultern. Wir werden niemanden überfordern' klingt aus Sicht des Kreises Mettmann wie Hohn“, meinte Wedel. Der FDP-Kreisvorsitzende fordert die vier SPD-Landtagsabgeordneten des Kreises Mettmann auf, sich für einen Verzicht auf die Solidarumlage einzusetzen. „Wenn die finanziell etwas stärkeren Kommunen geschwächt werden, gibt es am Ende nur Verlierer. Der Kreis Mettmann ist keineswegs 'reich', nur weil er nicht den Schuldenstand einiger Großstädte erreicht“, erklärt Wedel. Nach einem Treffen mit Innenminister Ralf Jäger, Landrat Thomas Hendele und Bürgermeistern betroffener Städte zur geplanten Solidarumlage und deren Folgen hat sich Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider



Dr. Ophelia Nick
Unsere Direktkandidatin
im Wahlkreis
Mettmann I

WER GRÜN WÄHLT

- will konsequenten Klimaschutz durch eine erfolgreiche und bezahlbare Energiewende!
- will faire (Mindest-)Löhne für gute Arbeit: Armut trotz Arbeit ist nicht hinnehmbar!
- will Demokratie erneuern: Mitreden, gehört werden, mitentscheiden!
- will die Europäische Krise überwinden – solidarisch und ökologisch!

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



zudem schriftlich an den Monheimer SPD-Landtagsabgeordneten Jens Geyer gewandt, „damit dieser sich im Sinne der Stadt Langenfeld und ihrer Bürgerinnen und Bürger dafür einsetzt, dass die Zwangsabgabe nicht kommt“. Mit der Vorlage der erwähnten Modellrechnung zu der vom Land auf den Weg gebrachten Umlage bewahrhei-

ten sich laut Bürgermeister Frank Schneider die bisherigen Befürchtungen. „Zudem wird sie nicht dafür sorgen, dass es allen besser gehen wird, sondern dass es in der Konsequenz allen Kommunen schlechter gehen wird. Man kann Kranke eben nicht dadurch heilen, indem auch die noch Gesunden krank gemacht werden.“ Die Stadt Langenfeld

fühle sich mit dem Vorhaben für solides Wirtschaften und langjähriges, diszipliniertes und erfolgreiches Wirtschaften bis hin zur Schuldenfreiheit bestraft, was er dem Landtagsabgeordneten unmissverständlich mit auf den Weg gegeben habe.

(Zusammengestellt von
FRANK STRAUB) ■

www.moritz-koerner.de

Zukunft braucht Freiheit!

Das

geht nur mit uns



Moritz Körner

FDP NRW
Die Liberalen



Eintritt frei!

Das Top-Thema: Energieeffizienz

Kinderecke für die Kleinen

Viele Immobilienangebote rund um Langenfeld.

ImmobilienTag LANGENFELD

08. September 2013

So. 11.00 - 17.00 Uhr, MarktKarree, Solinger Str.

Mehr Informationen unter www.immobiliengtage.de



ImmobilienTag Langenfeld im MarktKarree

Umfangreiches Angebot am 8. September

Ein weiterer ImmobilienTag steigt am 8. September 2013 von 11 bis 16 Uhr im MarktKarree an der Solinger Straße 20 in Langenfeld. Es werden zahlreiche Interessenten erwartet. Der Eintritt ist frei.

Für jeden das Richtige

„Unsere ImmobilienTage sind in vielen Städten Nordrhein-Westfalens bekannt und beliebt. Wir präsentieren damit ein breites Spektrum des regionalen Immobilienmarktes. Nach erfolgreicher Durchführung der ImmobilienTage in den letzten Jahren freuen wir uns, am Sonntag, den 8. September 2013, von 11 Uhr bis 16 Uhr im MarktKarree wieder den ImmobilienTag Langenfeld zu veranstalten“, so Julia Jeuk von der Leichlinger Firma Ischerland. Ob Singles, Paare, junge Familien oder Senioren – beim ImmobilienTag Langenfeld wartet auf alle, die auf der Suche nach den eigenen vier Wänden sind, ein umfangreiches Angebot. Immobilienmakler, Bauträger, Banken und unabhängige Finanzdienstleister informieren und beraten die Besucher umfassend – von der Auswahl des passenden Objektes bis hin zur Finanzierung, von Gebrauchtimmobilen bis zu Neubauobjekten und Grundstücken, zur Miete, zum Kauf oder Verkauf. Hier findet sich für jeden das Richtige. Wer sein Eigentum veräußern will, findet kompetente Partner, die mit professionellem Wissen Zeit und somit Geld sparen können. Für die kleinen Besucher gibt es eine Kinderspielecke, damit sich die Eltern in Ruhe beraten lassen können. Einige Aussteller beim Langenfelder ImmobilienTag wollen wir hier vorstellen.

Wrejon – innovatives Bauen

„Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung, damit auch Ihr Traum von der eigenen Immobilie endlich Wirklichkeit wird“, so beginnt die Unternehmensphilosophie der Wrejon GmbH aus Langenfeld. Baugrundstücke und Neubauvorhaben in Top-Lagen werden am

Messestand vorgestellt; bei Wrejon gibt es keine Häuser von der Stange. Alle Häuser werden in Massivbauweise vom Keller bis zum Dachstuhl erstellt. Beratung und Betreuung stehen im Mittelpunkt des Unternehmens, das seit Jahren für zufriedene Kunden sorgt. „Besuchen Sie uns an unserem Messestand beim Langenfelder ImmobilienTag und lassen Sie sich unverbindlich über Ihre Wünsche beraten“, so Michaela Walther von Wrejon – Innovatives Wohnen.

Zeibig

In guter Wohnlage in Langenfeld-Reusrath errichtet die Zeibig Bauträger GmbH ein besonders schönes Neubau-Projekt mit insgesamt zwölf Eigentumswohnungen – verteilt auf zwei Hauseingänge. Man genießt dort also die Vorteile einer kleinen Einheit. Die Infrastruktur in Reusrath ist bestens ausgebaut und die Möglichkeiten zur Naherholung sind zahlreich. Der Baubeginn ist bereits erfolgt und schon den nächsten Sommer können die frisch gebackenen Eigentümer – ein Teil der Wohnungen ist bereits verkauft – auf großen Balkonen, Terrassen oder im eigenen Garten genießen. Die Ausstattung der Wohnungen ist hochwertig und schlüsselfertig. Parkettböden, elektrische Rollläden, Bangkiraiterrassen und vieles mehr sind bereits als Standard vorgesehen. Kurze Wege und schnelle Kommunikation ermöglichen es den Eigentümern, ihre individuellen Grundrissvorstellungen oder Bemusterungswünsche zu realisieren. Eine Wohnung geplant wie ein Maßanzug – typisch für Zeibig. Das Wohnungsprogramm sieht großzügige 2- bis 4-Raumwohnungen mit Wohnflächen von circa 61 bis 125 Quadratmetern vor. Alle Wohnungen sind

WREJON

- innovatives Bauen -

WIR BAUEN

- individuell & massiv
- energieeffizient & nachhaltig
- zum Festpreis

WIR BERATEN

- Energiekonzepte
- KfW-Sanierung
- Umbau/Modernisierung

WREJON GmbH - innovatives Bauen - Richrath Straße 19c · 40764 Langenfeld
www.wrejon-gmbh.de · Telefon 02173 | 1095760

WIR BAUEN IHR TRAUMHAUS AUCH AUF IHREM GRUNDSTÜCK



bequem und stufenlos mittels Personenaufzug zu erreichen. Die beliebten Penthäuser bestehen durch großzügige Dachterrassen und bieten die Möglichkeit für einen Kaminofen. Die Architektur ist modern und ansprechend. Solaranlage, Dreifach-Fensterverglasung sowie eine solide Wärmedämmung sorgen für gute Energieeffizienz. Neben der fünfjährigen Gewährleistungsfrist nach BGB ein klarer Vorteil beim Erwerb eines Neubaus. Interessierte Kunden können sich auch eine bereits fertig gestellte Zeibig-Wohnung ansehen. Im Frühjahr wurde eine neue Musterwohnung in einem fertig gestellten Projekt an der Volksgartenstraße 19 in Langen-

feld eröffnet. Die Wohnung wurde mit viel Liebe zum Detail und mit hochwertigen Möbeln von dem renommierten Möbelhaus Dembny aus Solingen ausgestattet. Besichtigungstermine sind nach Vereinbarung möglich. Die Bauprojekte sowie Gebrauchtimmobilen aus Langenfeld und Umgebung werden von der Zeibig Immobilien GmbH am Messestand vorgestellt. Selbstverständlich können Interessenten sich auch für kommende Neubausprojekte vormerken lassen. Gerne führt das Außendienst-Team um Katrin Zeibig und Heiko Lehmann mit Eigentümern, die ihre Immobilie verkaufen möchten, auch ein unverbindliches erstes Gespräch und beant-

CENTRAL PARK
Zentral Wohnen in der Hans-Holbein-Straße

VERKAUFSSTART

WOHNEN IM HERZEN LANGENFELDS

- 38 Eigentumswohnungen
- 54 - 114 m² Wohnfläche
- Tiefgaragenstellplätze
- Fußbodenheizung
- verkehrsberuhigte Lage

Telefon: 02173 / 270 40 70
info@boes-immobilien.de
www.boes-immobilien.de

boes IMMOBILIEN

MONHEIM BAUMBERG **Wirtz & Lück** **BAUMSTÄR HAUS**

TEIENSTRASSE

Im Herzen von Alt-Baumberg, 5 Min. entfernt vom Rhein, entstehen bis Herbst 2014 diese zwei 6-Familienhäuser. KfW 70, Fußbodenheizung, 3-Fach-Verglasung, Rollläden, bezugsfertig inkl. Maler & Oberböden (Parkett & Fliesen), Aufzug, Tiefgarage, u.v.a.m.

02173. 20 47 317

über 80% verkauft

PROVISIONSFREI

4-Zimmer-Dachgeschoss-ETW
115m², Maisonette, mit 2 Balkonen (1), inkl. Tiefgaragenstellpl. (!) 342.700,- EUR

www.wirtz-lueck.de

Wirtz & Lück Wohnbau GmbH - Hauptstr. 85 - 40789 Monheim a.R.

„Auf gute Nachbarschaft“

In hochwertigen Eigentumswohnungen von Furthmann

Langenfeld, Johannesstr.

- Ganz nah am Zentrum
- Hochwertige und moderne Ausstattung
- Jetzt nur noch drei Wohnungen frei
- Baubeginn ist erfolgt

Langenfeld, Beethovenstr.

- Wohnen im Musikantenviertel
- Hell und großzügig
- Bereits mehr als 50 Prozent verkauft
- Baubeginn in Kürze

Langenfeld, Kreuzstraße

- Vorankündigung: Baubeginn Anfang 2014
- Wohnungsgrößen von 63 bis 119 m²
- Komfortausstattung
- Aufzug/Einzelgaragen

Furthmann. Das ist Qualität.

FURTHMANN MASSIVHAUS GmbH

Telefon 0 21 73/101 370
www.furthmann.de
Info@FURTHMANN.de

PUHANE
FINANZ

Freier Finanzierungsvermittler

**Besuchen Sie uns auf dem
Langenfelder ImmobilienTag am 8.9.2013
im MarktKarree in Langenfeld**

Norbert M. Puhane - Puhane Finanz - Hamburger Straße 9 - 41540 Dormagen
Tel. 0 21 33 / 979 152 0 - Fax 0 21 33 / 979 152 2 - Mobil 0163 / 7842636
email puhane@puhanefinanz.de - www.puhanefinanz.de

wortet mit Herz und Sachverstand alle Fragen. Dazu gehören auch Informationen zur Ermittlung eines marktgerechten Verkaufspreises der Immobilie und zum Ablauf einer professionellen und zeitnahen Vermittlung. Auch ein Hinweis, falls Sie jemanden kennen, der eine Immobilie oder ein Grundstück verkaufen möchte, wird belohnt. Kommt daraus ein Geschäft zustande, erhalten Sie eine Tipp-Provision von der Firma Zeibig.

Wirtz & Lück

Der Baumberger Bauträger Wirtz & Lück Wohnbau ist bereits Stammgast unter den Ausstellern im MarktKarree Langenfeld. Auch in diesem Jahr sind die Bauexperten vor Ort und helfen

den privaten Bauherren bei der Planung ihres individuellen Eigenheims mit eigenen Architekten, welche die Wünsche der Bauherren umsetzen. Weiterhin präsentieren Wirtz & Lück neue Bauprojekte in Hilden, Baumberg und Hitdorf. „Wir freuen uns, in diesem Jahr auch mal wieder Bauträgerprojekte präsentieren zu können. Dass diese attraktiv sind, zeigt uns die bisherige Nachfrage. Wir hoffen, dass wir auch auf der Messe in Langenfeld wieder dem ein oder anderen den Einzug in die neuen vier Wände ermöglichen können.“ Unweit der Hildener Innenstadt, circa 800 Meter entfernt von der S-Bahn-Haltestelle Hilden-Süd und in unmittelbarer Umgebung der St. Konrad-Kirche, entstehen ein 6- und ein 7-

Familienhaus. „Wir bieten aktuell noch 3-Zimmer-Wohnungen mit Garten oder Balkon nach Süden an. Die Wohnungen haben dann zwischen 93 und 108 m² Wohnfläche. Es sind sowohl ein Aufzug als auch eine Tiefgarage vorgesehen“, ergänzt Steffen König, Architekt im Hause Wirtz & Lück und Ansprechpartner für das Objekt. Zwei attraktive Maisonette-Wohnungen stehen im Dachgeschoss in einem Neubau in Alt-Baumberg noch zum Verkauf. Die zuvor reservierten Wohnungen wurden wieder frei gegeben. Die 3- bzw. 4-Zimmer-Wohnungen bieten 115 und 117 m² Wohnfläche. Ganz aktuell und erstmals bietet Wirtz & Lück Reihenhäuser in Hitdorf auf der Kocherstraße an. Die Häuser bieten circa 130 m² Wohnfläche und entstehen auf Erbpachtgrundstücken.

Boes GmbH

Wer den Wunsch nach einer schicken Wohnung mitten in Langenfeld hat, dem kann geholfen werden. In unmittelbarer Nähe des Rathauses bzw. Immigrather Dreiecks entstehen ab 2014 in vier Häusern 38 Eigentumswohnungen von 54 bis 114 m². Auf der Immobilienmesse am 8. September wird die Boes GmbH erstmals Skizzen und Entwürfe der Häuser in der Hans-Holbein-Straße zeigen. Die Zufahrt zum Gelände erfolgt über die Hans-Holbein-Straße, eine Tiefgarage und Aufzüge sind selbstverständlich. Die ruhige Lage, dennoch in unmittelbarer Nähe von Einkaufszentren, Dienstleistern und Markt, hat einen ganz besonderen Charme. Der Projektname „Central Park“ ist nicht nur ein Marketing-Gag, sondern Programm für diese zentrale Lage. Geplant ist der Baubeginn im Frühsommer 2014. Die Gebäude und geschickt geschnittenen Wohnungen verfügen über die inzwischen sprichwörtliche Boes-Qualität, die den Bauträger und Entwickler nach 20 Jahren Erfahrung und mehr als 300 gebauten Einheiten auszeichnet. Dazu gehören neben energetisch optimierten technischen Voraussetzungen, hochwertigen Materialien (Böden, Türen, Sani-

ImmobilienTag **Eintritt frei!**
LANGENFELD
So. 8. Sept. von 11 - 16 Uhr
MarktKarree, Solinger Str. 20
Mehr unter www.ischerland-events.de

tärobjekte etc.) auch eine kompetente Beratung und Begleitung in der Planungs- und Bauphase.

Puhane Finanz

Mit dabei in Langenfeld ist im September auch wieder Finanzierungsvermittler Norbert Puhane, ansässig in Dormagen. Immobilien sind für ihn ein wichtiger und fundamentaler Bestandteil seines Portfolios. Er entwickelt mit seinen Kunden gemeinsam eine lebensbegleitende Strategie mit eigen- und fremdgenutzten Immobilien. (Zusammengestellt von FST/HMH) ■

HILDEN **Wirtz & Lück** BAUWERKSTÄTTE
ANTONLSCHNEIDERAWEG
Etwa 1 km südlich der Hildener City entsteht 2014 dieses 6-Familienhaus. KfW 70, Fußbodenheizung, 3-Fach-Verglasung, Rollläden, bezugsfertig inkl. Maler & Oberböden (Parkett & Fliesen), Aufzug, Tiefgarage, u.v.a.m.
02173. 20 47 317
PROVISIONSFREI
3-Zimmer-ETW, 104,7 m², 1. OG mit Süd-Balkon 303.100,- EUR
3-Zimmer-ETW, 98,4 m²
Dachgeschoss 294.200,- EUR
www.wirtz-lueck.de
Wirtz & Lück Wohnbau GmbH - Hauptstr. 85 - 40789 Monheim a.R.

TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Sie möchten aktuell Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten, dann rufen Sie uns unverbindlich an.

Wir haben das Ziel, das optimale Ergebnis für Sie zu erreichen und Sie fair und marktgerecht zu beraten.

Besuchen Sie uns auch im Netz www.terler-immobilien.de

oder kontaktieren Sie uns
☎ 02173 - 101 85 25

Ihr „Immobilienkaufmann (IHK) und zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung“

Oliver Terler



TERLER-IMMOBILIEN

Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf
Telefon: 0 21 73 - 101 85 25 · Telefax: 0 21 73 - 101 85 24

www.TERLER-IMMOBILIEN.de

Langenfeld-Reusrath
Grünwaldstraße



LOSWOHNEN
Sommer 2014 • Einzug im Sommer 2014 • Einzug im Sommer

Schlüsselfertige Neubau-Eigentumswohnungen: einfach einziehen und wohlfühlen!

- 2 bis 4 Raumwohnungen mit ca. 61 bis 125 m² Wohnfläche
- Aufzug & Tiefgarage
- Privatgärten, große Balkone oder Dachterrassen
- energieeffizient mit Solaranlage & 3fach-Fensterverglasung
- gehobene Ausstattung: elektrische Rollläden, Parkett, Bangkirai, Video-Gegensprechanlage, Fenster-Bäder u.v.m.
- provisionsfrei für den Käufer

ZEIBIG 
Bauträger GmbH

www.zeibig-immobilien.de

ZEIBIG 
Immobilien GmbH

Tel.: 02173/906170

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Beim DRK Langenfeld freut man sich über einen neuen Defibrillator.

Foto: DRK

Willi Bergmeister

Willi Bergmeister, Förderer des mehrfachen Formel 1-Weltmeisters Michael Schumacher und 1980 Tourenwagen-Europameister, ist am 9. Juli in Langenfeld verstorben.

Defibrillator

Endlich war es so weit: Anlässlich der letztjährigen 100-Jahr-Feierlichkeiten hatte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) zwei zweckgebundene Spenden aus dem Erlös des ZNS-Festes 2012 und aus dem Gesellschaftsfond der Stadt Langenfeld erhalten. Diese Zuwendungen konnten nun für den Erwerb eines Defibrillators verwendet werden. Das Altgerät war 14 Jahre alt und entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen im Rettungsdienst. Der neue Defibrillator vom Typ Lifepak 15 der Firma Physio-Control ist auf dem modernsten Stand der Notfallmedizin und mit diversen Mess-, Kontroll- und Reanimationsmöglichkeiten versehen. Der Anschaffungspreis liegt bei insgesamt 13000 Euro. Magnus Staehler, 1. Vorsitzender des DRK, erinnerte an die Festlichkeiten des letzten Jahres und dankte den Vertretern des ZNS-Förderkreises, allen voran der Präsidentin Michaela Noll, sowie dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Schapper und

ierungsmaßnahmen wegen Bombenfunden im Einsatz ist.“

Auszeichnung für den Bürgermeister

Eigentlich ist es im Leben eines Bürgermeisters eher an der Tagesordnung, verdiente Menschen der Stadt für besondere Leistungen zu ehren. Im Rahmen der Rheinischen Meisterschaften des Pferdesportverbandes Rheinland tauschte Bürgermeister Frank Schneider die Rollen und wurde seinerseits ausgezeichnet. Aus den Händen des Präsidenten des Pferdesportverbandes Rheinland, Friedrich Witte, erhielt Frank Schneider die Goldene Ehrennadel des Verbandes. Diese Ehrung wurde ihm für die Förderung des Pferdesports in Langenfeld zuteil, die er sowohl als Bürgermeister, als auch in der Rolle als Referent seines Vorgängers unterstützte. „Von Anfang an hat die Stadt Langenfeld die Arbeit des Pferdesportverbandes und die Austragung der Rheinischen Meisterschaften in besonderer Weise unterstützt. Als Vertreter der Stadt treibt Bürgermeister Frank Schneider die Unterstützung des Pferdesports in Langenfeld – insbesondere auch im Pferdesportzentrum Rheinland – tatkräftig voran“, erklärte Friedrich Witte bei der Verleihung der Ehrennadel. Frank Schneider nimmt die Auszeichnung nach eigenen Angaben



Frank Schneider wurde von Friedrich Witte ausgezeichnet.

Foto: Pferdesportverband Rheinland

stellvertretend für alle Beteiligten in Rat und Verwaltung der Stadt Langenfeld an, die zur Unterstützung des Pferdesports in den vergangenen Jahren beigetragen haben. „Wie alle Erfolge und Errungenschaften zugunsten der Stadt ist auch diese eine Teamleistung, für die allen Mitwirkenden Anerkennung gebührt“, gibt der Bürgermeister das Lob des Pferdesportverbandes an seine Kolleginnen und Kollegen weiter.

Schützen

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath 1468 e.V. freut sich über neue Würdenträ-

ger: Eileen Venten wurde Schülerprinzessin. Benno Schollmeyer wurde „König der Könige“; es handelt sich um einen vereinsinternen Wettkampf unter den ehemaligen Königen der Bruderschaft, der nur alle fünf Jahre ausgetragen wird. Neuer Vereinsvogelkönig ist Carsten Schipp von der Gruppe „Schockelheinis“, der auch Mitglied der Bruderschaft ist. Bürgerkönigin wurde Monika Ernst. Der Jungschützenprinz heißt Miguel Derks. Schützenkaiserpaar sind Hans Gerd und Rita Wolff. Sie waren bereits im Jahr 2008/09 Königspaar. Hans Gerd Wolff ist Stadtschießsportkoordinator der IG Schützen und 1. Schießmeister der Bruderschaft. / Auch die Immigrather Sebastianer haben nach einem über fünfstündigen Schießmarathon einen neuen König. Installateurmeister Frank Joch holte mit dem 187. Schuss den zuletzt kleinen Rest des Vogels herunter. / Peter und Birgit Breuer regieren für das nächste Jahr die St. Hubertus Schützenbruderschaft Mehlbruch-Gieslenberg, Bernd Stegmann-Haase und Gattin Gaby das Landwehler Schützenvolk. Neuer König der Richrather Sebastianer ist Raimund Gladbach.

Malt

AUTOMOBILE

KFZ - Meisterbetrieb

www.malt-automobile.de

Landwehrstraße 100
42699 Solingen
Tel.: 0212 - 60 330
Fax: 0212 - 60 331
Mobil: 0171 - 64 16 474
ralfmalt@web.de

Ihr Servicepartner Nr.1 für alle Fabrikate

...auch bei uns:

SB

Waschboxen

Für PKW - Wohnmobile und Wohnwagen

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB) ■

+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im September** + + + + +Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de

René Steinberg ist ein gern wie häufig gesehener Gast in Langenfeld: Solo glänzte er im Schaustall und mit „WDR 2 Lachen Live“ – mit „Angie und Peer. Das letzte Duell“ wird er am 17. September an der Seite von Maria Grund-Scholer im Schauplatz finalen kabarettistischen Wahlkampf machen. Nun aber lädt der Mann, der „mitunter schneller redet als denkt“*, zum absolut allerersten Mal am **10. September** zu „**Steinbergs Spielzeit**“, einer Veranstaltung mit Gästen auf und vor der Bühne. Die Show wird vom WDR aufgezeichnet werden und dürfte konzeptionell „irgendwo zwischen Kabarett und Kindergeburtstag“* pendeln. Klar indes ist, dass der Schaustall Spielort ist, der Abend mindestens so temporeich wie ein Champions-League-Finale sein wird und die Mitspieler die Kabarettisten Jens Neutag, Kai Magnus Sting und Sascha Korf sind. Auch sicher ist: Das Zusammentreffen dieses verbalkreativen Viererkette dürfte selbst die gute WDR-Bundesliga-Live-Konferenz in Sachen Spielwitz und Tempoirrsinn locker in den Schatten stellen können. Bitte an die UKW-Empfänger: Die im Schaustall aufgenommene WDR 5-Spielzeit wird am 14. September um 15.05 Uhr gesendet. (*WDR)

Steinbergs Spielzeit · Gastgeber René Steinberg, Gäste Jens Neutag, Kai Magnus Sting, Sascha Korf · Kabarett mit WDR 5-Aufzeichnung · Dienstag, 10. September · 20:00 Uhr · Schaustall · € 16,- (VVK)/18,- (AK)

Die Deutschen und ihre Schubladen: Sture Westfalen, fröhliche Rheinländer oder spießige Schwaben werden alle über ihre Herkunftskämme geschoren. Die Berliner Schnauze macht dabei auch immer wieder von sich reden. Ob unfreundlich oder schonungslos ehrlich: **Cloozy Haber** erfüllt jedenfalls ihr Vorurteil. Als Berliner klatscht sie der Welt die Wahrheit entgegen und schreckt dabei auch nicht vor amerikanischen Bühnen zu-



René Steinberg: „Steinbergs Spielzeit“. Foto: Thomas Wanke

rück. Im Moloch Berlin lässt sie sich täglich inspirieren, und so erzählt uns die Komikerin hautnah vom Großstadt-Irrsinn. Wahrscheinlich beantwortet sie deswegen Spam-E-Mails persönlich. Mit Handpuppen, Geige und einer Menge Abwechslung wirbelt die Gewinnerin des „Prix Pantheon“ am **13. September** über die Schaustall-Bühne und ist wahrscheinlich ... typisch Berlin.

Cloozy · „Zirkus im Gehirn“ · Comedy · Freitag, 13. September · 20:00 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)

Womit könnte man das Jazz-Publikum mehr begeistern als mit dieser lebendigen, ursprünglichen und vom New-Orleans-Fieber getränkten Band? Sie kommen aus Frankfurt ange-reist, um die zweite Jazzjahreshälfte von Jazz im Foyer im Schauplatz Langenfeld am **22. September** standesgemäß einzuswingen. Die vier gestandenen Musiker mit ihrem Leader und Drummer Peter Hermann werden von der sehr attraktiven und stimmungsgewaltigen Caro Mhlanga begleitet. Sie setzt die typischen Impulse in allen Facetten der traditionellen New-Orleans-Musik von Revival Jazz über Blues bis hin zur Gospelmusik. Freuen Sie sich auf ein Konzert mit einer der zurzeit außergewöhnlichsten Formationen.

Nawlinz Lagnippe feat. Caro Mhlanga · Jazz im Foyer · Sonntag, 22. September ·



Cloozy Haber: „Zirkus im Gehirn“. Foto: Thommy Gebhardt

11:30 Uhr · Schauplatz · € 8,- (VVK)/10,- (AK)

“A heart like a Gabriel, pure and white as ivory / A soul like a Lucifer, black and cold like a piece of lead...“. Besser als mit diesen Liedzeilen der Cowboy Junkies kann man Hagen Rether gar nicht beschreiben. Er ist „Gut + Böse, Ebony+ Ivory, Dr. Jekyll + Mr. Hyde“. Äußerlich gleicht er dem personifizierten Lucifer, gecastet unter den schönsten Männern Osteuropas (geboren in Bukarest, ausgebildet an der Folkwang Schule der Künste in Essen), tiefschwarze, warme Augen, mit Silberfäden durchzogenes, schwarzes, langes Haar. Mit feinstgeschliffenen Gesichtszügen strahlt er eine so ungewöhnliche Mischung aus, dass der Zuschauer sich seinem fremden Charisma nicht entziehen kann. Dann fängt er an, Klavier zu spielen, und eine Sanftheit zieht sich durch den Raum, der den Zuhörer trügerischer Weise denken lässt: „Piep piep piep, wir haben uns alle lieb“. Dann fängt **Hagen Rether** an zu sprechen, und es bestätigt sich dieser Eindruck der Liebe, Sanftmut und Geborgenheit ... bis der geneigte Gast im Hirn umsetzt, WAS der Künstler da eigentlich erzählt, denn DAS ist BÖSE BÖSE BÖSE. Er, der sich nicht einlullen lässt von Kirche, Politik und glamouröser Scheinwelt, spricht Klartext, Skalpellscharf, brutalst ehrlich und sehr, sehr lange. Ein erschöpfender, verwirrender,



Hagen Rether: „Liebe“. Foto: Klaus Reinelt

grandioser und gewinnbringender Abend, der einlädt zum Nachdenken, zum Infragestellen und genaueren Hinschauen. **Hagen Rether · „Liebe“ · Kabarett · Freitag, 27. September · 20:00 Uhr · Schauplatz · € 20,- (VVK)/23,- (AK)**

Howgh. Nach all den Neuzeit-Kinderhelden wie Benjamin Blümchen oder Hexe Lilli ist es wunderbar, auch die Idole der eigenen Kindheit ein erneutes Mal hochleben lassen zu sehen. Daher werden es diesmal wohl eher die Eltern sein, die ihre Kinder überreden, mit ihnen in den Schauplatz ins Theater zu kommen. Das Kölner **Kindertheater COCOMICO** wird diese Inszenierung mit Sicherheit ebenso char-



COCOMICO Theater: „Kleiner Häuptling Winnetou“. Zeichnung: Veranstalter

mant und frisch aufgearbeitet auf die Bretter bringen wie schon unzählige vorherige Produktionen. Und wer kann sich schon dem Charme der Familien-Saga von Winnetou, seiner Schwester und seinem Vater, dem Großen Häuptling Intschu Tschuna, entziehen, auch wenn sich die Macher von COCOMICO in diesem liebevollen Musical für Menschen ab vier Jahren, mit einem Augenzwinkern, ausbe-dungen haben, die Geschichten Karl Mays ein wenig freier gestaltet weiterzuerzählen. In diesem Sinne – Manitou sei mit Euch!

COCOMICO Theater · „Kleiner Häuptling Winnetou“ · Familien-Musical · Sonntag, 29. September · 16:00 Uhr · Schauplatz · € 10,- (VVK)/12,- (AK)



BOSCH Car-Service Albrecht

KFZ-Elektromeister und KFZ-Technikermeister

**Herzogstraße 9
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 2 13 99
www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld**

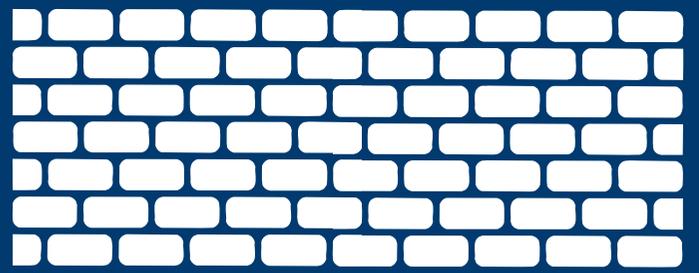
Standheizung ab € 1.098,-*

Großer Komfort für kleine Autos.

www.standheizung.de

Webasto

* UVP inkl. 19% MwSt., Vorwahluhr und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.standheizung.de



Regenschutz mit Tiefenwirkung

Schleichende Schäden, wie sie durch Wasser und Feuchtigkeit an Hausfassaden entstehen, sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen. Durchfeuchtete Wände senken nicht nur die Wärmedämmwirkung und treiben die Heizkosten in die Höhe, Feuchtigkeit greift auf Dauer auch die Bausubstanz an. VESTEROL GEL 280S aus dem Hause

hahne dringt tief in das Fassadenmaterial ein und garantiert dadurch einen dauerhaften Schutz. Das gilt sowohl für Klinker- und Ziegelschichtmauerwerk sowie mineralischen Außenputz als auch für besonders dichte Baustoffe wie Beton. Dank seiner cremigen Konsistenz kann das Gel selbst vom Laien einfach und verlustfrei in der gewünschten Dicke aufgetragen werden. Außerdem bleibt es dadurch länger auf der

Wand „stehen“, sodass mit nur einmaliger Anwendung ein optimaler, lang anhaltender Regen- und Feuchteschutz möglich wird. Die Imprägnierschicht sieht zu Anfang weißlich aus. Nach kurzer Zeit ist die Reaktion des Mittels mit dem Untergrund vollständig abgeschlossen und der volle ABERPERLEFFEKT erreicht. Derart behandelte Oberflächen sind nicht nur gegen Durchfeuchtung immun, sondern zudem resistent gegen Algen- und Moosbildung, unschöne Ausblühungen durch Wassertransport sowie Frostabsprengungen.

Charme, Esprit und Lebensfreude

Wann immer ein Feuchtraum ausgebaut werden soll, müssen spezielle Vorkehrungen getroffen werden. Denn Wände und Böden in Dusch-, Waschbecken- oder Badewannennähe bedürfen einer speziellen Abdichtung, damit die Freude an der frisch sanierten Wellness-Oase oder Küchenzeile lange Zeit hält. Das System Grün von Rigips liefert optimalen Schutz vor Bauschäden und Schimmel. Mit dessen optimal aufeinander abgestimmten Produkt-Komponenten gelingen problemlos Abdichtungsarbeiten an Wänden und Böden, sodass sie eine sichere Grundlage für den persönlichen Traum von Bad, Küche oder Gäste-WC schaffen. Elementarer Bestandteil sind die „Grünen Platten“ mit imprägniertem Gipskern. Neben den speziellen Gipsplatten sind für ein dauerhaft sicheres Ergebnis aber auch die weiteren Systemkomponenten wichtig wie der spezielle Fugenspachtel VARIO imprägniert, die besonders verarbeitungsfreundlichen Abdichtungsprodukte Rigips Flüssig-Dichtfolie, das Rigips Dichtband und die Rigips Dichtmanschette. Mit diesem Komplettssystem werden alle kritischen Bereiche in wenigen Arbeitsschritten dauerhaft abgedichtet und so gegen Feuchteschäden gesichert.



Viel Licht auch in dunkler Jahreszeit: Durch großzügige Dachfenster gelangt doppelt so viel Sonnenlicht ins Zuhause wie durch gleich große Fassadenfenster. Wohlbefinden und Wohnqualität steigen spürbar. (Foto: Velux/epr)

In jeder Hinsicht behaglich

Die Menschen empfinden einen Raum als behaglich, wenn er eine angenehme Temperatur hat, natürliches Licht einfällt und er halbwegs wunschgemäß eingerichtet ist. Auch Aspekte wie Wohngesundheit oder Umweltfreundlichkeit wirken sich auf diese Wahrnehmung aus. Mit dem neuen Modell 2630 bringt der Kaminofenhersteller HWAM Behaglichkeit ins Wohnzimmer. Trotz seiner geringen Höhe strahlt das Kraftpaket viel Eleganz aus: Er besitzt eine gewölbte Glastür und Seitengläser, durch die ein freier Blick auf die Flammen möglich ist – was den Aufstellraum optisch aufwertet. Der kompakte, aber leistungsstarke Kaminofen ist zudem mit dem innovativen Autopilot IHS™ (Intelligent Heat System) ausge-

stattet und schafft das ganze Jahr über gemütliche Temperaturen, indem er die Ressourcen voll ausnutzt: Das IHS™ steuert die Verbrennung automatisch und erlaubt die Einstellung der gewünschten Temperaturstufe per Fernbedienung. Die Bedienung gibt auch Bescheid, wenn Brennholz nachgelegt werden muss. Diese einmalig hohe elektronische Präzision senkt den Brennholzverbrauch um bis zu 50 Prozent und schreibt Umweltschutz groß. Aber nicht nur der 2630, sondern auch andere Kaminöfen von HWAM sind mit Autopilot IHS™ erhältlich.

Wie eine zweite Haut

Kleidung ist unsere zweite Haut und schützt uns sowohl vor eisiger Kälte als auch vor der ungesunden Strahlung der Sonne. Zu-



Michael Koch Bedachungen
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

www.koch-daecher.de

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 • 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63
Fax. 02173. 8 12 88
Mail: info@koch-daecher.de

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

Schlosserei Schiemann

0 21 73 - 7 30 31

Anbaubalkone

Terrassen- und Haustürüberdachungen
Gitter – Gittertüren – Markisen uvm.

www.schiemann-langenfeld.de



OLIVER KURTZ

● HEIZUNG ● BAD ● SERVICE ●

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder mit Ideen
- Kundendienst und Wartung

Tel.: 02173 70597

Beratung
Planung
Solartechnik
Pellets
Gas und Öl
Kaminöfen
Bäder mit Ideen
Kundendienst



Oliver Kurtz • Installateur- und Heizungsbaumeister
Haus Gravener Straße 24 • 40764 Langenfeld
www.oliver-kurtz.de
info@oliver-kurtz.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung auf 750 m²



Seit 1968
Kaminstudio
Schornsteintechnik
ALLES FÜR UND UM DEN KAMIN

- Kaminöfen
- Pelletöfen
- Kamine
- Kachelöfen
- Schornsteine jeder Art

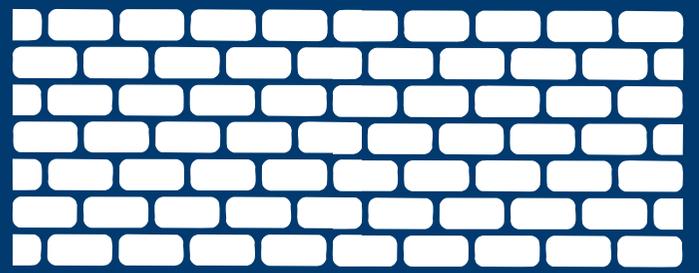


Attika Bionicfire



Kaminbau Engel GmbH & Co. KG
Hafenstr. 3 - 5
51371 Leverkusen – Hitdorf
Tel. 0 21 73/94 45 - 0
Fax 0 21 73/94 45 - 45

www.kaminbau-engel.de



dem sichert sie unsere Privatsphäre. Ähnliches bewirken Aluminium-Rollläden für das Haus: Sie haben millionenfach bewiesen, dass sie vor allem das Klima in den Räumlichkeiten positiv beeinflussen können. Das Metall lässt die Strahlen der Sonne gar nicht erst durch, sondern reflektiert sie schon bevor sie die Luft im Inneren des Gebäudes erwärmen und dort eine unangenehme Hitze erzeugen können. Im Gegenzug bleibt im Winter die kostenintensiv produzierte Wärme erhalten und verpufft nicht ungenutzt durch die Fenster. Dass bei geschlossenen Rollläden niemand ins Wohnzimmer blicken kann und es keine Blendungen auf dem Fernseher oder dem Laptop gibt, versteht sich von selbst.

Mit Licht Akzente setzen

Die richtige Beleuchtung ist ein entscheidender Wohlfühlfaktor in einem Raum. Besonders zu kaltes Licht wird oft als störend wahrgenommen. Mit innovativer LichtProfilTechnik kann nun eine Akzentbeleuchtung geschaffen werden, die sich ganz nach den Bedürfnissen und Vorlieben des Einzelnen ausrichten lässt. Der Nutzer hat nicht nur die Möglichkeit, zwischen direkter oder indirekter Beleuchtung zu wählen, sondern auch Temperatur und Farbe lassen sich individuell regeln. Ob Tageslicht, warmes Weißlicht oder farbiges Licht – mit Schlüter-LIPROTEC

sind die Gestaltungsmöglichkeiten nahezu unbegrenzt. Hochwertige LED-Streifen, in speziell entwickelte Aluminiumprofile eingebettet, sorgen dabei für ein besonders homogenes Lichtbild. Mit fünf verschiedenen Varianten lassen sich zahlreiche Einbausituationen umsetzen, und Funkschalter in Kombination mit modernster Regeltechnik ermöglichen eine einfache und komfortable Steuerung der Beleuchtung.

Dachfenster lassen Licht und Sonnenwärme ins Haus

Natürliches Tageslicht ist für den Bio- und Schlaf-Wach-Rhythmus, fürs Wohlbefinden und für die Gesundheit wichtig. Zu wenig des natürlichen Lichts kann sogar krank machen. Viele Menschen jedoch halten sich tagsüber in geschlossenen Räumen auf. Besonders in der kalten und dunklen Jahreszeit ist dann nicht immer gewährleistet, dass genügend natürliches Licht aufgenommen wird. Hier schaffen großzügige Dachfenster, die viel Tageslicht und Sonnenwärme ins Haus lassen, Abhilfe. Sie sind wahre „Lichtduschen“, durch die doppelt so viel Sonnenlicht ins Zuhause gelangt wie durch gleich große Fassadenfenster. So lässt sich durch den Einbau von Dachfenstern die Wohnqualität unterm Dach spürbar steigern. Beim Austausch zu kleiner Dachfenster gegen moderne Lösungen, empfehlen sich automati-

sche und energieautarke Modelle wie das VELUX Solarfenster. Dieses lässt sich bequem per Fernsteuerung beziehungsweise Wandtaster öffnen und schließen. Den für seinen Betrieb er-

forderlichen Strom bezieht das Solarfenster – ohne aufwendige Elektroarbeiten – aus einem integrierten Photovoltaik-Modul. Besonders in den Übergangszeiten Herbst und Frühling gelangt

über großzügige Dachfenster zudem viel Wärme ins Haus. Diese lässt sich als kostenlose Heizungsunterstützung nutzen.

(epr) ■



Dächer von Stüpp seit 1885

Stüpp

Dächer + Fassaden

www.stuepp.de

Ihr **VELUX** Profi

Entscheiden Sie sich für das Bessere!

Further Weg 19 · 42799 Leichlingen · Telefon 0 21 75 / 7 34 34

Zwei starke Partner



Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstationen



Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
Talstr. 30 · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699
maurice.gladbach@gtg-gebaeudetrocknung.de
www.gtg-gebaeudetrocknung.de

Herzogstr. 21
40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.gladbach@pulvermanni.de



Jetzt Fenster & Haustür wechseln lohnt sich sofort



Besuchen Sie unsere Ausstellung in Langenfeld!

4 gute Gründe

- Bis zu 40 % Heizkosten sparen
- Erhöhte Sicherheit
- Besserer Lärmschutz
- Schöneres Design



IDEENcenter

Herringslack + Münkner

Fenster und Türen

Solinger Straße 123 • 40764 Langenfeld
Telefon: 02173/855137 • www.ic-hm.de



Mit der innovativen LichtProfilTechnik Schlüter-LIPROTEC lassen sich Räume individuell mit Licht und Keramik gestalten. (Foto: epr/Schlüter-Systems)

Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

(FST) Dirk Kapell, Jahrgang 1965, ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von neun und elf Jahren (Mädchen und Junge). Kapells Geburtsort ist Hilden, dort hat er bis zu seinem 27. Lebensjahr gewohnt, dann zog er beruflich bedingt nach Mönchengladbach. „Von dort ging es dann 1999 nach Langenfeld, ebenfalls aus beruflichen Gründen“, berichtet Kapell. Nach einer Berufsausbildung zum Verfahrensmechaniker bei der Krupp Stahl AG in Düsseldorf-Benrath absolvierte er ein Studium der Sozialpädagogik an der Fachhochschule Düsseldorf. In verschiedenen Bereichen hat er als Sozialpädagoge gearbeitet (Jugendamt, Berufliche Bildung für Jugendliche, Werkstatt für Menschen mit psychischen Erkrankungen). Seit 2009 ist er Geschäftsführer des Kreisverbands von Bündnis 90/Die Grünen. Er arbeitet seit 2007 mit in der Langenfelder Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, seit 2009 im Stadtrat, ist Mitglied im Jugendhilfeausschuss, im Ausschuss für Soziales und allgemeine Ordnung sowie im Integrationsrat. Bezug zu Langenfeld? „Ich lebe hier und meine Kinder sind hier geboren.“ Hobbys, Leidenschaften? „Lesen. Zudem bin ich Bassist in einer Kölner Rockband.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Den Fußballplatz vom GSV Langenfeld: Da spielt mein Sohn und weil der GSV ein sehr engagierter Verein ist und der Platz wunderschön am Waldrand liegt.

Was würden Sie gerne verändern?

Langenfeld wird immer mehr zubetoniert, die Versiegelungsquote ist jetzt schon über dem Landesdurchschnitt und es gibt immer noch Pläne für neue Gewerbe- und Wohngebiete, obwohl die Einwohnerzahl gleichzeitig auch noch rückläufig ist.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Einen Ratgeber: „Wie entkomme ich von einer einsamen Insel?“

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Ich habe kein Lieblingsbuch, mein liebstes ist immer das, was ich gerade lese.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Rheinischer Sauerbraten mit Rotkohl und Knödeln.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Ich wünsche mir, dass meine Kinder für sich das finden, mit dem sie glücklich werden. Ich hoffe, dass ich einen kleinen Teil zu der Entwicklung von Langenfeld beitragen konnte.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Da halte ich es mit den Kölnern: Nichts ist so schlecht, dass es nicht noch für irgend etwas gut ist.

Kultur-Nachrichten: Konzerte und Ausstellungen

„Gardenier“ hilft „Sag´s e.V.“



Jutta Wulff.

Foto: privat

Jutta Wulff

Eine Ausstellung mit Werken von Jutta Wulff unter dem Motto „Im Fluss der Farben“ kann man noch bis zum 6. September im Richrather St. Martinus-Krankenhaus bestaunen.

Ausstellung im Dißmann-Haus

Eine Ausstellung mit Werken von Uschi Gehrling gibt es bis zum 4.10. im Siegfried-Dißmann-Haus der AWO an der Solinger Straße 103 zu sehen. Gehrling wurde geboren 1963 in Monheim, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie berichtet: „Im Jahr 1984 schloss ich mein Examen als Krankenschwester im St. Martinus Krankenhaus Langenfeld-Richrath ab. Eine Weiterbildung zur Fachkrankenschwester für den Operationsdienst folgte 1990 im Städtischen Krankenhaus Solingen. Zum Ausgleich meines damaligen Berufes begann ich 1990 in meiner Freizeit mit der Malerei. Diverse VHS-Kur-

se wurden besucht. 2006 bis 2008 folgte ein Kunststudium (mit dem Schwerpunkt Malerei) an der Freien Kunstschule Köln, welches ich im September 2008 mit einem Diplom abschloss. 2010 bis 2011 belegte ich ein Fernstudium mit dem Schwerpunkt Zeichnen. Seit 2009 gebe ich in meinem Atelier Malunterricht. Schon ein Spaziergang durch die Natur lässt die Vielfalt an Ideen wachsen. Die Bandbreite meines Schaffens reicht von realen bis hin zu sehr persönlich abstrahierten Darstellungen. Die Motive werden durch reine Intuition ausgewählt, wobei Landschaften, Blumen, Tiere und auch Menschen in verschiedenen Techniken umgesetzt werden. Um meine Arbeiten zu präsentieren, nahm ich an zahlreichen Ausstellungen im Umkreis (Bergisch-Gladbach, Düsseldorf, Hilden, Köln, Langenfeld, Monheim, Oberhausen) teil.“ Öffnungszeiten der AWO-Begegnungsstätte und auch Ausstellungsöffnungszeiten: Montag/Dienstag 10 bis 17 Uhr, Mittwoch/Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr.

100 Jahre Wochenmarkt

Die Ausstellung „100 Jahre Wochenmarkt“ konnte man sich bereits im Rathaus ansehen. Nun kann man sich bis zum 14. September noch einmal die Ausstellung zur Geschichte des Wochenmarktes ansehen, und zwar in der Stadtbibliothek an der Hauptstraße. Die Ausstellung zeigt eine kleine Übersicht über die Geschichte des Wochenmarktes, der jeden Dienstag und Freitag das Leben in der Innen-

stadt prägt, die Markthändler präsentieren gemeinsam mit der Verwaltung der Stadt Langenfeld diese Ausstellung. Dokumente und historische Bilder stammen aus dem Langenfelder Stadtarchiv und dem Archiv der Marktverwaltung. Auch einige Händler haben Fotos zur Verfügung gestellt, so dass interessante Tafeln zu den Themen Markt am Anfang, Markt im Wandel, Markt der Händler und Markt der Kunden entstanden sind. Die Ausstellung ist zu sehen zu den üblichen Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 19 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 14 Uhr.

Auf Draculas Spuren

Das Kulturelle Forum an der Hauptstraße 83 ist bis zum 13. September geschlossen, um die neue Wechselausstellung vorzubereiten. „Auf Draculas Spuren – Geister und Vampire in der Kunst- und Kulturgeschichte“ lautet der Titel der aufwändigen Schau, für die zahlreiche Exponate von mehreren Leihgebern aus dem In- und Ausland zusammengetragen werden. Sie findet im Rahmen des Jahresprojekts „Salut România“ statt. Die Ausstellung widmet sich unter anderem Vlad Tepes, dem historischen Vorbild der Dracula-Figur und deren Mystifizierung, sowie Vampirmythos, Aberglauben, Wiedergängern und Untoten. Parallel dazu arbeitet das Team des Kulturellen Forums weiter „hinter den Kulissen“ an der Umgestaltung der Dauerausstellung zur Stadtgeschichte, die zügig voranschreitet. Der größte

Steuerberatung Ursula Zauche

Individuelle steuerliche Beratung für Privat und Gewerbe

Hauptstraße 88
Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367





Die Band Gardenier.

Foto: Adi Polti

Teil der umfangreichen Umbau- und Dekorationsarbeiten ist abgeschlossen, so dass jetzt Feinarbeiten wie die Bestückung der Vitrinen mit Exponaten und das Einpflegen der Texte in die Info-Terminals in Angriff genommen werden können. Die Wiedereröffnung ist für Ende des Jahres geplant.

Benefizkonzert

Ein Benefizkonzert mit „Gardenier“ zugunsten des Langenfelder Vereins „Sag’s e.V.“ steigt am Freitag, den 6.12.2013, um 20 Uhr in der Aula am Berliner Ring, Berliner Ring 8, 40789 Monheim am Rhein. Vorverkauf-Ticketpreis: 17 Euro (Abendkasse 19 Euro). Die Aula am Berliner Ring ist bestuhlt. Der „Sag’s e.V.“ betreut Kinder und Jugendliche aus Langenfeld und Monheim

am Rhein, die sexuelle Gewalt erfahren oder erfahren haben. „Gardenier“, zuletzt Support-Act von „Unheilig“, wird an diesem Abend in Monheim am Rhein mit den jugendlichen Symphonikern des Leverkusener Ensembles „Concertino“ unter der Leitung von Ewa Messias klassische Elemente mit rockigen Elementen verbinden. Neben den Songs von „Gardenier“ werden auch Rockklassiker wie „Verdamp lang her“ oder aktueller Rockpop wie „Still“ von Jupiter Jones gespielt werden. Veranstalter ist der Verein „Marke Monheim e.V.“, bei dem auch die Eintrittskarten in der Geschäftsstelle am Monheimer Tor, Rathausplatz 20, gekauft werden können. Tickets gibt es auch via www.eventim.de. Nun hoffen alle Beteiligten, dass viele Monheimer und Langenfelder ihre Niko-

lausfeier für den guten Zweck in die Aula am Berliner Ring verlegen.

Ein Ständchen für die Stadt

65 Jahre, das eiserne Jubiläum – ein Ereignis, das nicht nur die Stadt Langenfeld in diesem Jahr feiern kann. Auch das Sinfonieorchester Concerto Langenfeld blickt auf 65 Jahre Geschichte zurück. Das Orchester hat daher für das diesjährige Sinfoniekonzert am 12. Oktober um 20 Uhr im Schauspiel Langenfeld etwas ganz Besonderes vorbereitet. Mit der Serenade Nr. 9 von Wolfgang Amadeus Mozart lässt Concerto Langenfeld die musikalische Gratulation erklingen. Passenderweise trägt diese Serenade den Beinamen „Posthorn“. Das Instrument, das die Stadt Langenfeld seit 1939 im Stadt-



Seinen 100-jährigen Geburtstag feiert in diesem Jahr der Langenfelder Wochenmarkt. Hier eine Impression von 1953.

Foto: Stadt Langenfeld

Sonderpreis im September 2013

Nur **59,-€** statt 87,49 €



**Hubertus
apotheke**
Inh. Petra Schultz



Solinger Str. 35
40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 2 21 15
Fax 0 21 73 / 2 21 00
E-Mail:

Mo.-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.30 - 13.30 Uhr hubertus_apotheke@gmx.de

wappen trägt, kommt hier zu einem seiner seltenen Einsätze in der klassischen Musik. Zu Beethovens 1. Klavierkonzert begleitet das Orchester den jungen Düsseldorfer Pianisten Jakov Zotov. Schon im Frühjahr konnte das Langenfelder Publikum im Rahmen von Jazz trifft Klassik (Vol. 3) dem jungen Talent am Flügel applaudieren. Mit seinem damaligen Hinweis „Merken Sie sich diesen Namen, von diesem jungen Mann werden Sie noch hören!“ hat der Dirigent Ernst von Marschall also Recht gehabt.

Die Ouvertüre zu Mozarts Cosi fan tutte vervollständigt das Konzert zur 65-Jahr-Feier von Concerto Langenfeld. Eingestimmt wird das Publikum ab 19.30 Uhr von jungen Musikern der Musikschule. Karten können im Schauspielplatz und im Bürgerbüro zum Vorverkaufspreis von zehn Euro (ermäßigt drei Euro) oder direkt beim Orchester (mail@orchester-langenfeld.de) erworben werden.

(Zusammengestellt von
FRANK STRAUB) ■



„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

Seniorenzentrum St. Martinus



St. Martinus-Hof
Service-Wohnen



Haus Katharina
Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.

Premiere in der 100-jährigen Historie

Reserve des SC Reusrath spielt zum ersten Mal in der Kreisliga A

Die Fußballer des SC Reusrath (SCR) blicken im Jubiläumsjahr des 100-jährigen Bestehens auf die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte zurück. Die erste Mannschaft des SCR mit Trainer Udo Dornhaus krönte die famose Aufstiegssaison 2012/13 in der Bezirksliga mit der sensationellen Vizemeisterschaft und der zweiten Mannschaft gelang unter ihrem Coach Ralf Dietrich ein nicht minder überraschender Coup. Dietrichs Team fegte in der vergangenen Spielzeit wie ein Orkan durch die Kreisliga B und feierte den zuvor kaum für möglich gehaltenen Aufstieg in die Kreisliga A.

Tolle Zusammenarbeit

Dieser Triumph ist gleichzeitig eine Premiere in der 100-jährigen Historie des SC Reusrath. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ist die Reserve der Reusrather Fußballer in der Kreisliga A am Start. Der Saisonstart des Aufsteigers aus Reusrath ins Abenteuer Kreisliga A erfolgte am letzten Sonntag im August (nach Redaktionsschluss) mit der Auswärtspartie beim SV DITIB Solingen. Trainer Ralf Dietrich nennt im Rückblick die wichtigsten Gründe des Erfolgs: „Das war eine überragende Mannschaftsleistung, die auch durch die großartige Unterstützung der ersten Mannschaft möglich war.“ Ralf Dietrich und sein junger Co-Trainer Tim Schlüter (23) konnten stets auf Kräfte aus der Bezirksliga-Mannschaft zurückgreifen, die eigene Interessen zurückstellten, auf Einsatz-

prämien verzichteten und sich in den Dienst der zweiten Mannschaft stellten, um den großen Traum vom Aufstieg zu realisieren. Namentlich sind hierbei insbesondere Michael Urban, David Wietschorke, Pascal Hinrichs, Tristin Siefert, Daniel Struck und Torhüter Jean-Pascal Raccardi zu nennen. Das erfolgreiche Konzept mit dem Spieleraustausch der drei Reusrather Seniorenmannschaften untereinander soll auch in Zukunft greifen. „Wir leben von der tollen Zusammenarbeit mit der ersten Mannschaft“, betont Ralf Dietrich, der aktuell 20 Spieler in seinem Kader hat. Im Aufgebot des Bezirksliga-Teams stehen derzeit 27 Akteure. Auch die dritte Mannschaft ist ausdrücklich in diese intensive Zusammenarbeit eingebunden und strebt nach dem Abstieg den direkten Wiederaufstieg in die Kreisliga B an.

Glänzende Meisterbilanz

Die vergangene Serie in der Kreisliga B dominierte Dietrichs Team fast nach Belieben. Am Saisonende standen aus 28 Punktspielen 27 Siege mit 81 Punkten und 152:30 Toren in der glänzenden Bilanz – bei neun Punkten Vorsprung auf den vermeintlichen Topfavoriten SSV Lützenkirchen. Einzige Niederlage war das 1:2 im Hinspiel gegen Lützenkirchen. Der 3:2-Sieg in Lützenkirchen zu Beginn der Rückrunde und die folgenden Auswärtssiege bei den hoch gehandelten Teams von Inter Monheim (2:0) und Bergisch-Neukirchen (5:1) waren die Initialzündung für den Meistertriumph. „Da haben wir geglaubt, dass wir



So jubelt ein Aufsteiger: Die Freude bei der zweiten Mannschaft des SC Reusrath kannte keine Grenzen, als in der vergangenen Saison vorzeitig der Aufstieg in die Fußball-Kreisliga A feststand. Fotos (4): Mathias Günther



Ansprache des Trainers: Erfolgscoach Ralf Dietrich (2. von rechts) spricht die Sprache der Spieler. Hier in der Halbzeit des Testspiels gegen Leichlingen (3:1).



Leistungsträger: Spielmacher Dustin Hellekes (weißes Trikot) avancierte mit einer überragenden Rückrunde zu einem Eckpfeiler des Reusrather Aufstiegs.

es schaffen können. Dabei war unser Ziel eigentlich nur ein Platz unter den ersten Fünf“, sagt Ralf Dietrich (48). Der frühere Landesliga-Coach (TuSpo Richrath, Siegburg 04) trainiert die SCR-Reserve inzwischen in der siebten Saison und entschied sich seinerzeit für ein erneutes Engagement im Reusrather Sportpark, weil er aus privaten und beruflichen Gründen etwas kürzer treten wollte und natürlich auch aus alter Verbundenheit. Als Trainer der ersten SCR-Mannschaft (von 2002 bis 2005) führte Dietrich den Verein bereits zweimal zum Aufstieg in die Bezirksliga und in der Saison 2008/09 die Reserve als Meister der C-Liga in die Kreisliga B. Nach dem Aufstieg in die Kreisliga A kann der SCR-Coach mit einem eingespielten und fast unveränderten Kader planen. Bitter ist allerdings der Verlust von Tor-

jäger Daniel Becker (26), der mit 51 Saisontoren ein Drittel aller SCR-Treffer erzielte und jetzt für die erste Mannschaft auf Torejagd gehen soll. Der in der Rückrunde überragende Dustin Hellekes (27), der 17 Tore und zahlreiche Vorlagen beisteuerte, soll gemeinsam mit Fabian Steinhäuser hinter den Spitzen für Wirbel sorgen. „Wir spielen ein sehr of-

fensives System und haben eine hohe Qualität auf den Positionen im Mittelfeld“, erklärt Dietrich. Einziger Neuzugang ist Rückkehrer Ricky Wanyonyi (26/zuletzt Türkgücü Velbert), der im SCR-Angriff für Furore sorgen will und Torjäger Daniel Becker ersetzen soll, auch wenn Ricky Wanyonyi eher ein anderer Spielertyp ist. Dazu kommen ei-

Reusrather
Obst- & Gemüsehof
Gemüse der Saison aus eigenem Anbau



U. Modemann
Rothenbergerstr. 7
Tel. 0 21 73 - 1 38 46

Mo. - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, Mo. Di. Do. + Fr. 15.00 - 18.30 Uhr

Cramer & Lemke
Das Dekoteam



Ideen für jeden Raum

Trompeter Straße 12a, Langenfeld-Reusrath, ☎ 02173/2038100
www.cramer-lemke.de



Ehrung im großen Rahmen: Beim Gala-Abend zum 100-jährigen Jubiläum wurden Trainer Ralf Dietrich und seine Mannschaft von 300 Gästen gefeiert.

nige Talente aus den A-Junioren, von denen in der Vorbereitung Abwehrspieler Tobias Gärlisch den stärksten Eindruck hinterließ. Kapitän der Mannschaft ist der junge Innenverteidiger Philipp Nürnberg (22). Das Trainer-team des SCR wird von Marcel Pollet (28) unterstützt, der sich als Teammanager um alle Aufgaben rund um die Mannschaft kümmert.

Vorbereitung und Ziele

Ralf Dietrich und Tim Schlüter bitten die Mannschaft dreimal die Woche zum Training, um auch den Studenten und denjenigen im Team, die im Einzelhandel oder im Schichtdienst arbeiten, genügend Trainingstermine anzubieten. In der Vorbereitung auf die neue Saison gab es naturgemäß Licht und Schatten. Dem torreichen 6:5-Sieg zum Auftakt gegen den SC Hitdorf folgten ein 1:1-Unentschieden gegen den VfB Langenfeld und

ein 0:3 beim GSV Langenfeld II (alle drei Gegner aus der Kreisliga B). Dem folgten zwei überzeugende Testspielsiege beim 3:1 gegen den SC Leichlingen (Kreisliga B) und dem 5:1 gegen den Kreisligisten TSV Gruiten. Nach dem Meisterschaftsauftritt beim SV DITIB Solingen stehen zwei Heimspiele gegen Bezirksliga-Absteiger SR Solingen 1880/95 (1. September) und das erste Lokalderby gegen TuSpo Richrath II (8. September) auf dem Programm. Aufgrund der Neustrukturierung in den Amateurligen kann es in der Kreisliga A Solingen in der neuen Saison sogar bis zu sieben Absteigern geben. Zwei Teams steigen definitiv ab. „Wir wollen nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Das wäre eine tolle Sache und alles andere ist Phantasterei“, sagt Ralf Dietrich. Die zweite Mannschaft des SC Reusrath blickt dem Abenteuer Kreisliga A optimistisch entgegen.

(FRANK SIMONS) ■

Der kollegiale Kollege Strate



Foto: privat

In diesen Tagen ist ein sehr feiner Kollege wieder einmal in Funk und Fernsehen präsent, dem ich gerne und mit großer Bewunderung diese Kolumne widmen möchte: dem Rechtsanwalt und Verteidiger Gerhard Strate aus Hamburg, welcher in seiner Tätigkeit eine Vielzahl von „großen“ Mandanten betreut hat und gerade erst die Freilassung Gustl Molaths erwirken konnte. Die auf seiner Homepage veröffentlichten Antragsschriften sind große Anwaltskunst. Ich selbst hatte ein sehr schönes Erlebnis mit dem Kollegen Strate, das ich Ihnen nicht vorenthalten möchte:

Als junger Anwalt, ich war noch in Bayern tätig, verteidigte ich einmal einen jungen Mann, dem vorgeworfen wurde, einige Cannabis-Pflanzen angebaut zu haben. Der Vorwurf war zutreffend, die bayerische Justiz steckte meinen Mandanten auch prompt in Untersuchungshaft und begründete dies mit einer vermeintlichen Fluchtgefahr meines Mandanten. Dies warbarer Unsinn. Fluchtgefahr liegt insbesondere dann nicht vor, wenn soziale Bindungen bestehen; man kann grob sagen, je weniger der Beschuldigte durch eine Flucht zu verlieren hat und je härter die befürchtete Strafe ist, desto eher kann man an Fluchtgefahr denken. Mein Mandant hätte im Falle einer Flucht sehr viel zu verlieren gehabt. Er war seit Jahren

im öffentlichen Dienst beschäftigt und damit so gut wie unkündbar. Er verfügte über eine Wohnung, ging dreimal in der Woche bei Mama essen und war aktives Mitglied in Sport und Trachtenvereinen. Abgesehen davon, dass er ab und zu gerne kiffte, führte er ein fast schon braves Leben. All dies teilte ich im Rahmen meiner Haftbeschwerden den zuständigen Gerichten mit. Die ersten beiden Instanzen interessierte dies nicht, das Oberlandesgericht München wurde dann spitzfindig. Es war der Ansicht, dass meine Ausführungen ja alle richtig seien, tatsächlich habe bei Erlass des Haftbefehls wegen der engen sozialen Einbindung meines Mandanten auch noch keine Fluchtgefahr bestanden, allerdings seien über die verschiedenen Haftbeschwerden ja mittlerweile drei Monate vergangen, so dass sich diese Bindungen in den letzten drei Monaten so gelockert hätten, dass jedenfalls nun Fluchtgefahr bestünde ...

Ich war sprachlos. Die Justiz schafft sich Haftgründe dadurch, dass sie erst einmal jemanden rechtswidrig einsperrt? Allerdings war ich auch ratlos, denn ein weiteres Rechtsmittel gegen den Beschluss des OLG München gab es – mit Ausnahme des Strohhalms der Verfassungsbeschwerden tauchen in den Medien zwar häufig auf, kaum ein Anwalt hat aber jemals eine solche verfasst, geschweige denn eine erfolgreiche. So ging es mir auch, und ich wusste nicht so recht, ob ich zu diesem Strohhalm greifen sollte, da las ich, dass der berühmte Kollege Strate gerade in der Haftsache des als Terrorhelfer beschuldigten Mounir al Motassadeq eine erfolgreiche Verfassungsbeschwerde durchgebracht hatte. Ich griff zum Hörer und rief einfach in der Hamburger Kanzlei des Kollegen an. Der Kollege Strate war natürlich bei Gericht, aber der sehr freundlichen Mitarbeite-

rin erklärte ich, dass ich als junger Strafverteidiger meine erste Verfassungsbeschwerde in einer Haftsache machen will, aber keinen rechten Anfang fände. Ich fragte einfach nach, ob ich die Verfassungsbeschwerde des Kollegen Strate, der ja gerade erst Erfolg beschieden war, als Vorlage haben und verwenden dürfe. Die Mitarbeiterin meinte, sie würde Herrn Strate fragen, wenn er reinkäme. Zwei Stunden später tickerte die komplette Verfassungsbeschwerde des Kollegen aus meinem Faxgerät und ich machte mich ans Werk.

Das Ergebnis großer Anwaltskunst ist letztlich stets nur bedrucktes Papier. Dass ein Kollege „sein Werk“ einem anderen, den er nicht einmal kennt, ohne jede Nachfrage und Gegenleistung zur Verfügung stellt, um diesem und dessen Mandanten zu helfen, ist deshalb Zeugnis großer Kollegialität. Mich hat das damals sehr beeindruckt.

Vier Tage, nachdem ich die Verfassungsbeschwerde dann für meinen Mandanten eingelegt hatte, rief mich die für die Strafsache meines Mandanten zuständige Richterin vom Amtsgericht Rosenheim an, und teilte mit, dass sie ganz kurzfristig einen Verhandlungstermin Anfang nächster Woche für mich hätte. Wir müssten nur auf Ladungsfristen verzichten, in der Sache käme aber ja ohnehin nur eine Bewährung in Betracht ...

Über meine Verfassungsbeschwerde musste Karlsruhe dann nicht mehr entscheiden, denn nach der Verhandlung war mein Mandant natürlich ein freier Mann ...

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Strafrecht und Arbeitsrecht
Rechtsanwälte Peters & Szarvasy, Krischerstraße 22, 40789 Monheim am Rhein ■

Quadstore

Bergisches Land
Vermietung, Verkauf, Ersatzteile.

quadstore-bergischesland.de

SPASS PUR!
VERMIETUNG
AUCH AN GRUPPEN
JETZT KOSTENLOS
INFORMIEREN!

Arne Grundler
Hauptstraße 134
D-51399 Burscheid
Telefon 0152.336 978 93

Tolle Geschenkidee
Gutscheine hier
erhältlich!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 08.00 – 10.00 u. 15.30 – 17.30 Uhr
oder auch nach Absprache!
info@quadstore-bergischesland.de

Aufstieg das Ziel des VfB Langenfeld

Nach finanzieller Konsolidierung zurück zu sportlichen Erfolgen

Die Fußballer des VfB Langenfeld unternehmen in dieser Saison einen neuen Anlauf Richtung Aufstieg in die Kreisliga A. Dabei blicken die Verantwortlichen des Traditionsvereins optimistisch in die Zukunft. An der Jahnstraße herrscht Aufbruchstimmung. Was in erster Linie mit der erfolgreich umgesetzten Konsolidierung der Finanzen zu tun hat. „Der Schuldenabbau stand bei uns im Vordergrund“, betont Manfred Sütterle, als Nachfolger von Hans Strohn der neue erste Vorsitzende des VfB.

Das Sparprogramm

Der einst hoch verschuldete Verein hat in den vergangenen Jahren ganze Arbeit geleistet und sieht endlich wieder Licht am Ende des Tunnels. Die Verbindlichkeiten des VfB, vornehmlich noch aus den früheren Oberliga-Zeiten der 1980er Jahre, sollen über 200 000 Euro betragen haben. Eine Insolvenz kam für den VfB-Vorstand aber nie in Frage, obwohl der Verband im Jahr 2006, nach dem Abstieg aus der

Kreisliga A, sogar die Spielgemeinschaft verweigern wollte. Der Verein war damals kaum in der Lage, selbst kleinere Verbandsstrafen zu begleichen. Doch was sich der Klub eingebrockt hatte, wollte er auch wieder selber auslöfeln. Mit einem rigorosen Sparprogramm flossen in den vergangenen Jahren fast alle Einnahmen in die Tilgung der Schulden. Mit Erfolg: in absehbarer Zeit ist der VfB Langenfeld schuldenfrei. „Aktuell haben wir noch 11 000 Euro Schulden. Die sind im Januar 2015 mit der letzten Rate getilgt“, verrät Manfred Sütterle, der als Versicherungs- und Finanzexperte (Provinzial-Versicherungen) der richtige Mann am richtigen Platz ist. Und mit seinen VfB-Vorstandskollegen dem Klub eine sorgenfreiere Zukunft ermöglichen will.

Ruhreiche Zeiten

Die finanziellen Probleme des VfB gingen mit dem sportlichen Abstieg des früher erfolgreichsten Fußballklubs der Stadt einher. 1986 feierten die Langenfelder den Aufstieg in die Oberliga,



Mit Optimismus in die neue Saison: Die Fußballer des VfB Langenfeld mit ihrem Coach Klaus Kühmichel (hinten rechts) und Co-Trainer Markus Escher (hinten, 2. von rechts). Foto: VfB Langenfeld

damals die dritte Liga und höchste Amateurklasse in Deutschland. Die Aufstiegssaison in der Oberliga Nordrhein beendete der VfB auf Platz sieben. Im Schnitt strömten 1042 Fans zu den 17 Heimspielen ins altehrwürdige Jahnstadion und nicht wenige träumten schon vom Sprung in die zweite Liga. Doch im folgenden Jahr (Platz 15) konnte der VfB nur knapp den Abstieg verhindern, der sich dann in der dritten Oberliga-Saison 1988/89 nicht mehr vermeiden ließ. Mit dem Verlust des damaligen Hauptsponsors und den finanziellen Hinterlassenschaften der drei Oberliga-Jahre begannen die monetären Probleme und der sportliche Absturz, der den einst so stolzen Klub bis in die Kreisliga B führte. Ausgerechnet im Jahr des 100-jährigen Jubiläums, 2006, stieg der VfB aus der Kreisliga A ab. Die Priorität des Schuldenabbaus (keine Prämien oder Aufwandsentschädigungen für die Mannschaft) verhinderte bislang eine Rückkehr des VfB auf die etwas größere Bühne der lokalen Fußballszene. „Der Teamgeist muss bei der Mannschaft im Vordergrund stehen“, betont VfB-Chef Manni Sütterle, der weiterhin ohne Haupt- oder Trikotsponsor kalkulieren muss. Ein Pool von knapp 50 Kleinsponsoren hält dem Verein die Treue.

Die Ära Hans Strohn

Bei der Jahreshauptversammlung im Juni endete die Ära des langjährigen Vorsitzenden Hans Strohn. In 34 Jahren als VfB-Chef hat der 74-Jährige alle Höhen und Tiefen des Vereins erlebt. Als Beisitzer im neuen VfB-Vorstand um den ersten Vorsitzenden Manfred Sütterle und den Sportlichen Leiter Nicola Lalli unterstützt er den Klub weiterhin mit Rat und Tat. Auch in

sportlicher Hinsicht soll es nach sieben mageren Jahren in der Kreisliga B wieder aufwärts gehen. Der VfB spielte zumeist oben mit, verpasste aber stets den Wiederaufstieg in die Kreisliga A. In der vergangenen Saison landeten die Langenfelder auf Platz drei, konnten aber bei 19 Punkten Rückstand auf den Meister SC Reusrath II nicht ernsthaft in den Aufstiegskampf eingreifen. Trotzdem gelang es dem neuen Trainer Klaus Kühmichel, in der Winterpause als Nachfolger von Achim Wall verpflichtet, mit einigen taktischen Änderungen (Viererkette, Doppelsechs) die Mannschaft auf Erfolgskurs zu bringen. Klaus Kühmichel trainierte zuvor die Junioren von Union Solingen und TuSpo Richrath sowie in der Bezirksliga den GSV Langenfeld (2004/05). „Wir haben eine Mannschaft mit Qualität, die um den Aufstieg mitspielen kann. Das hängt natürlich auch von manchen Glücksfaktoren ab“, meint der VfB-Coach, der vom langjährigen Co-Trainer Markus Escher (früher in der ersten VfB-Mannschaft aktiv) unterstützt wird. Als Top-Titelfavoriten sehen die VfB-Verantwortlichen den OFC Solingen, der personell aufgerüstet hat. Der VfB Langenfeld geht mit dem alten Stamm der Mannschaft, der teils schon seit Jahren zusammen spielt, und einigen gezielten Verstär-

kungen in die neue Saison. Aktuell umfasst der recht erfahrene VfB-Kader 23 Akteure, mit bekannten Spielern wie Martin Fikus, Dennis Romoda, Bastian Schermuly, Maurice Opperer oder Kapitän Roland Wiemann. Neu im Aufgebot: Rückkehrer Sven Tonollo (Abwehr/von SF Baumberg III), aus der eigenen A-Jugend Marc Binder und Tilo Tortola (beide Mittelfeld) sowie die reaktivierten Dirk Fischer, Benjamin Moser (beide Mittelfeld) und Mario Ruisi (Sturm). Ein Verlust ist allerdings der Weggang von Torjäger Toni Aurelio (zum Kreisligisten HSV Langenfeld). Deutlich verbessert wurde die Zusammenarbeit mit der zweiten Mannschaft, die ebenfalls in der Kreisliga B antritt (Platz neun in der vergangenen Saison) und von Bastian Jensterle trainiert wird. Die Basis für die Rückkehr zu erfolgreicheren Zeiten ist beim VfB Langenfeld gelegt. Ein großes Problem ist aber der fehlende Unterbau, weil in der neuen Saison keine A-Jugendmannschaft gemeldet werden kann. Darum der Aufruf von VfB-Chef Manni Sütterle: „Wir haben die Bitte an ehemalige Spieler, Trainer und Betreuer, wieder zum VfB zurückzukehren. Auch um die Jugendabteilung wieder ans Laufen zu kriegen.“ Weitere Infos zum Verein unter www.vfblangenfeld.de.

(FRANK SIMONS) ■

Der Sportclub für die FRAU

fit & well

Verlieren Sie Gewicht und gewinnen Sie Fitness

6 Monate = 8,00 €/Woche
 Starterbox fitatall
 Ernährungsprogramm
 Ernährungsbetreuung
 + Verlosung:
 Gewinn: 3 Monate Gratistraining

**Bauch-weg-Aktion
 Nur im September**

Hauptstr. 113 • 40764 Langenfeld
www.fitandwell-langenfeld.de
 Telefon 02173 - 203 55 40



Der neue VfB-Vorstand (von links): Jürgen Karmann, Thomas Jung, Guido Radon, Nicola Lalli, Manfred Sütterle, Hans Strohn (jetzt Beisitzer), Heinz Motzbäuchel, Ante Srsen und Trainer Klaus Kühmichel. Es fehlt: Leo Dahmen. Foto: Simons

Tag der Zahngesundheit



Gesund beginnt im Mund – Zähneputzen macht Schule

Am 25. September ist es wieder so weit: Der „Tag der Zahngesundheit“ wird bundesweit mit Events auf das Thema Mundhygiene aufmerksam machen. Krankenkassen, Landesarbeitsgemeinschaften, Gesundheitsämter und auch viele Zahnärzte organisieren zu diesem Zeitpunkt ihre eigenen Veranstaltungen, an denen wieder zahlreiche Besucher teilnehmen und über die viele Medien – vom Regionalblatt über Tageszeitungen und Zeitschriften bis zum Hörfunk und Fernsehen – berichten werden. Der Tag der Zahngesundheit wird in diesem Jahr unter dem Motto stehen: „Gesund beginnt im Mund – Zähneputzen macht Schule“. Dieses Aktionsthema bietet unterschiedlichen Institutionen und Organisationen gute Möglichkeiten, interessante Veranstaltungen mit dem Fokus auf vorbildliche Mundgesundheitsmaßnahmen zu entwickeln. „Wenn etwas ‘Schule macht’, bedeutet das im übertragenen Sinn bekanntlich, dass ein guter Gedanke sich durchsetzt, also von vielen aufgegriffen und umgesetzt wird“, erläutert Dr. Uwe Prümel-Philippson, Vorsitzender des Aktionskreises und Geschäftsführer der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPVG). „Und genau das trifft für Prophylaxekonzepte in besonderem Maße zu!“ Für den Aktionskreis lag es deshalb nahe, die Institution „Schule“ auch direkt herauszustellen.



Das Motto eignet sich im übertragenen Sinne („Schule machen“), aber auch für vorbildliche Prophylaxekonzepte für alle Altersklassen und Patientengruppen. Foto: www.tagderzahngesundheit.de

Zähneputzen in der Schule

Auf der zentralen Pressekonferenz zum Tag der Zahngesundheit im September 2013 wird mit Dr. Pantelis Petrakakis der Vorsitzende des Bundesverbandes der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. (BZÖG) referieren und als Praktiker Gegenwart und Zukunft der Kariesprophylaxe in den Schulen beleuchten. Anhand eines erfolgreichen Modellprojektes soll zum einen dargestellt werden, welche Organisationen zusammenspielen sollten, um sinnvolle Mundhygiene-Maßnahmen in Schulen zu installieren, und zum anderen, welche Schulart sich dafür am besten eignet. „Unser Ziel ist nicht, bestehende Zustände zu diskreditie-

ren“, macht Dr. Petrakakis dabei deutlich, „wir wollen im Gegenteil alle ermutigen, von erfolgreichen Konzepten zu lernen.“

Lernbegeisterung nutzen

Auch die gesetzlichen Krankenkassen und die Bundeszahnärztekammer begrüßen das Motto als wichtiges Signal: „Kinder im Grundschulalter sind sehr wissbegierig und aufgeschlossen für gesundheitliche Zusammenhänge rund um den eigenen Körper“, sagt Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). „Deswegen ist die Nutzung des Settings ‘Schule’ weiterhin einer der zentralen Ansätze zur Herstellung gesundheitlicher Chancengleichheit. Gesundheitserziehung zur regelmäßigen Mundhygiene ist ein vergleichsweise einfacher Weg, Selbstverantwortung einzuüben, und eine Möglichkeit, darüber hinaus weitere Botschaften zur Gesundheitsförderung zu vermitteln.“ Das Thema hat an Gewicht gewonnen, seit Medien davon berichteten, dass einige Kindergärten das gemeinschaftliche Zähneputzen aufgrund des organisatorischen Aufwands einstellen. „Mundhygiene sowohl im Kindergarten als auch in der Grundschule ist der wichtigste

Grundpfeiler für das Ziel ‘Mundgesundheit ein Leben lang.’ Hier hätten die Zahnärzte zusammen mit ihren Kooperationspartnern sehr beeindruckende Erfolge zu verbuchen. Dr. Michael Kleinbrinker vom GKV Spitzenverband: „Gesunde Kinderzähne kommen nicht von allein, dazu ist eine Mundhygiene notwendig, die sozusagen von der Pike auf gelernt werden muss. Wir wünschen uns deshalb, dass sich Schulen und Kindergärten auch weiterhin beim Thema Mundhygiene engagieren und das Zähneputzen so verbreitet wie bisher Bestandteil des Schul- bzw. Kita-Alltags bleibt. Wenn

der diesjährige Tag der Zahngesundheit hierzu einen Beitrag leisten könnte, würde uns das sehr freuen.“ Um Interessierten eine bessere Orientierung und gleichzeitig den Veranstaltern eine größere öffentliche Wahrnehmung zu ermöglichen, hat der Aktionskreis „Tag der Zahngesundheit“ eine Homepage eingerichtet – mit einem Verzeichnis von Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet: www.tagderzahngesundheit.de. Mit verschiedenen Themen für Kinder und Erwachsene hat der „Tag der Zahngesundheit“ nachhaltig etwas bewegt. Sein Ziel, Aufmerksamkeit für die Mundgesundheit zu erreichen, hat er in eindrucksvoller Weise erreicht. Der Tag der Zahngesundheit hat also eine Geschichte, und er hat eine eindrucksvolle Gegenwart – aber er hat auch eine Zukunft, denn auch wenn manche Schäden an der Zahn-, Mund- und Kiefergesundheit heute leichter zu verhindern oder zu beheben sind als in früheren Jahren, zeigen sich nicht nur neue Herausforderungen, sondern mancherorts kommen die verdrängt geglaubten Zahnschäden, vor allem bei kleinsten Kindern, zurück. Nicht selten sind die gesellschaftlichen Belastungen, von Bildung bis Einkommen und sozialer Lage, deutlich mit ausschlaggebend für diese Entwicklung.

(Zusammengestellt von VALESKA BERGMANN) ■

**Anzeigenannahme:
0171 / 510 17 44**



Dr. med. dent.
Silke Vogt
Dr. med. dent.
Lars-Michael Fuck
Kieferorthopäden

kfo.
Fachzahnärzte für
Kieferorthopädie

Frühbehandlung
Therapie von Kindern, Jugendlichen & Erwachsenen
Zertifiziert für Invisalign und Incognito

Konrad-Adenauer-Platz 4 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 78005 · Telefax 02173 78006
www.kfo-langenfeld.de
Montag – Freitag
08:30 bis 12:00 Uhr & 13:30 bis 19:00 Uhr
Samstags nach Vereinbarung



Garten & Terrasse



Pure Lebenslust

Ein gesunder Teich ist das Herzstück eines jeden Gartens. Kristallklares Wasser, ein fröhlich plätschernder Wasserlauf und bunte Zierkarpfen, die sich an der Oberfläche tummeln, versprechen Erholung und Entspannung: Das Biotop und seine tierischen Bewohner wirken belebend und vermitteln Gartenbesitzern das Gefühl, als tauchten sie in eine andere Welt ein. Fernab von Stress und Hektik können sie sich inmitten der Grünase niederlassen und sich an der natürlichen Pracht, die ihr Gartenteich ausstrahlt, erfreuen.

Teich, der sich in gutem Zustand befindetet, voll und ganz genießen. So ist vor allen Dingen die Wasserqualität ausschlaggebend für Wohl und Wehe des gesamten Biotops. Mit sanften Pflegeprodukten können Gartenbesitzer ihrem Teich aber diesbezüglich schnell und einfach auf die Sprünge helfen: Das Drei-Schritte-Programm vom Teichprofi Söll aktiviert die Selbstreinigungskräfte des Gewässers. Zunächst stabilisiert das auch zur Zubereitung von Trinkwasser zugelassene Mineraliengemisch Söll TeichFit das Wasser, indem es pH-Wert und Karbonathärte reguliert. Es unterstützt die natürlichen Kreisläufe im Biotop und verbessert

dadurch auch die Bedingungen für Fische und Pflanzen. Step 2: Söll AlgoSol und der Söll Fadenalgenvernichter entfernen die überschüssigen Algen. Dabei werden weder der pH-Wert noch die Karbonathärte des Wassers beeinflusst. Zuletzt verhindert Söll PhosLock Algenstopp die Bildung neuer Algen, indem es ihnen die Lebensgrundlage entzieht. Das Präparat bindet Nährstoffe, die beispielsweise durch Fischfutter, Laub und Pflanzendünger entstehen und Algen als Nahrung dienen. Das Algenwachstum wird gebremst und das Gewässer wuchert nicht zu. Der Gartenteich bleibt dauerhaft klar, sodass der Blick auf den Bodengrund wieder möglich ist. Nicht nur der Mensch freut sich über das klare, saubere Nass, sondern auch die im Biotop beheimateten Tiere und Pflanzen profitieren von den guten Wasserbedingungen. Der Gartenteich verströmt pure Lebensfreude! Weitere Profi-Tipps zur richtigen Pflege des Gewässers gibt es unter www.soelltec.de.

Von Tomatenwohl und Gärtnerglück

Der Anbau von knackigem Gemüse im eigenen Garten bereitet vielen von uns große Freude und zaubert saftig-frischen Geschmack in Topf und Pfanne. Ohne Zweifel, Gärtnern gehört zu den beliebtesten Hobbys überhaupt. Mit wahrer Hingabe wird in deutschen Beeten gepflanzt, gesät, gedüngt, gegossen und geerntet. Jeder passionierte Gärtner möchte aber nicht nur die verschiedenen Saat- und Erntezeiten im Jahr so intensiv wie möglich erleben. Auch der Wunsch, die zarten Gewächse und Kräuter stets gut behütet und vor Witterung oder Schädlingen geschützt zu wissen, ist bei allen buchstäblich tief verwurzelt. Als praktische und zudem hübsche Lösung bietet sich hier ein Hochbeet an. Das Wort Paradies kommt ursprünglich aus dem Altgriechischen und bedeutet „umgrenzter Garten“ – und die Hochbeete der Firma Gartenfrosch haben den Zusatz „kleines Paradies“ wahrlich verdient. In Kombination mit einem Frühbeet-Aufbau schaffen die handgefertigten Anbauflächen ideale Bedingungen für einen prächtigen Wuchs von Strauchtomate, Salatkopf und Co. Die spezielle Befüllung von Hochbeet-Konstruktionen fördert natürliche Kompostierungsprozesse, erhöht den Nährstoffaustausch und ermöglicht

so eine hohe Qualität des Pflanzsubstrats. Das sorgt für saftig-pralles Gemüse in Hülle und Fülle. Auch beim Holz macht sich die Wertigkeit der Gartenfrosch-Produkte bemerkbar: Das verwendete Lärchenholz ist nicht nur dekorativ, sondern auch robust und witterungsbeständig. Die Abstände zwischen den Hölzern garantieren zudem eine optimale Durchlüftung der Konstruktion. Dank des leichten, aber stabilen Frühbeet-Aufsatzes aus Lärchenholz und Acrylglas müssen die leckeren Vitaminbomben auch an kühlen Tagen nicht frieren und sind vor Wind, Regen oder Hagel gut geschützt. Im Sommer verhindert das Öffnen der Dach- und Seitenklappen einen Hitzestau. Während die erhöhte Biotopfläche den schädlichen Schnecken, Mäusen oder Unkraut Hausverbot erteilt, profitiert der Freizeitgärtner wiederum von der angenehmen Arbeitshöhe und schon beim Hegen und Pflegen der Gewächse gleich den eigenen Rücken. Alle Modelle sind problemlos aufzubauen und in diversen Größen erhältlich – so findet jeder grüne Daumen das passende Pendant. Übrigens: Bewässerungselemente oder Holzöle können direkt mitbestellt werden. Mehr unter www.gartenfrosch.com.

(epr) ■



YAVUZ KAYA
GARTENPLANUNG & DESIGN
Von der Planung bis zur Ausführung

Ob Landschaftsbau, Gärten, Parkanlagen, öffentliche Grünfläche oder Baum- und Pflanzenpflege. Unser Leistungsspektrum ist breit gefächert.

Wir beraten Sie gerne unverbindlich

Monheim am Rhein
Tel.: 02173 / 208 11 02
Fax: 02173 / 203 68 82
E-Mail. Kaya-Yavuz61@t-online.de



HELÖ
WINTERGÄRTEN

Mehr Aussicht. Mehr Freude. Mehr Wert.
Animieren Sie jetzt Ihre Träume in 3D

Glasklar. Mehrwert!
Wintergärten, Sommergärten oder Terrassenüberdachungen von HeLö.

Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenträume mit garantierter Wertsteigerung für Ihr Haus.

Jetzt ansehen, was möglich ist:
www.heloe-wintergaerten.de

HeLö Wintergartenbau GmbH
Gerresheimer Straße 191
40721 Hilden, Tel. 021 03/483 18



Mini Container
Juffernbruch

Wir liefern:
*Kies
*Sand
*Beton
*Mutterboden...

Wir entsorgen:
*Bodenaushub
*Bauschutt
*Baumischabfälle
*Grünabfälle...

Entsorgungsfachbetrieb
Zertifiziert für:
einsammeln und befördern
ZN: 01 400 0338
TUV Rheinland Cert GmbH

TÜVRheinland*
Genau. Richtig.

Telefon (02173) 286630 www.juffcon.de
Container 1,5-7 cbm Kleine, wendige Autos



Jahreszeit der Genießer

Federweißer und Flammkuchen, Apfelsaft und Nusstorte, Steinpilz-Tarte und herrlich süßes Maronenmus: Im Herbst überschüttet uns die Natur mit den Zutaten für allerlei exquisite Köstlichkeiten. Und als wüßte sie, dass die vielen feinen Dinge in angenehmer Umgebung noch mal so gut schmecken, sorgt sie auch gleich für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Zahlreiche Herbstblüher laufen im goldenen Licht der Herbstsonne zur Höchstform auf und vereinen sich mit filigranen Ziergräsern zu einem verträumten Stilleben.

Gestaltungsideen für Terrasse und Balkon

Die herbstliche Kulisse ist zum Glück nicht auf den Garten beschränkt, im Gegenteil: Auf Terrasse und Balkon lassen sich jahreszeitliche Arrangements besonders wirkungsvoll inszenieren. Wer Freude an schönen Dingen hat und noch nach Anregungen für daheim sucht, findet in den Premium Gärtnereien seiner Stadt neben qualitativ hochwertigen Pflanzen viele gelungene Gestaltungsbeispiele. Dabei lohnt es sich, den Besuch gleich für eine individuelle Beratung zu nutzen, denn die Pflanzenexperten

wissen genau, welche Kombinationen auch im Topf wunderbar funktionieren oder welche Arten selbst im Winter noch eine gute Figur machen.

Details machen das Einfache zum Besonderen

Für den Gesamteindruck spielen stilvolle Pflanzgefäße eine wichtige Rolle. Staudenschönheiten wie Eisenhut (Aconitum) und Herbst-Anemonen (Anemone hupehensis und Anemone japonica) oder die überreich blühenden Chrysanthemen kommen etwa sehr gut in großen, herbstlich-rustikalen Körben zur Geltung. Sehr harmonisch wirken generell Gruppen unterschiedlich hoher Pflanzgefäße aus derselben Serie – wobei Sie stets eine ungerade Zahl an Kübeln, Töpfen oder Körben anstreben sollten, etwa Dreier- oder Fünferensembles. Ergänzt mit ansprechenden Accessoires wie Windlichtern oder schlichten Deko-Kugeln aus Keramik, die in Fachgeschäften in frostfester Qualität erhältlich sind, entsteht im Nu ein romantisches Herbstbild, in dem man sich gerne zum Genießen niederlässt.

(GMH/PRE) ■

Holzmarkt Goebel: Rundum-Service aus einer Hand

Monheimer Traditionsunternehmen mit den neuesten Trends vom Bodenbelag bis zur Designtür

Holz gilt als das Baumaterial der Zukunft. Dank seiner Struktur ist es überaus stabil, kann flexibel eingesetzt werden und verfügt über ausgezeichnete Wärmedämmeigenschaften. Außerdem ist es ein nachwachsender und heimischer Rohstoff, der zudem ein gesundes Raumklima schafft. Ob Holz im Garten, für Wände, Decken, Türen oder Treppen – das Team vom Holzmarkt Goebel, ansässig im Monheimer Gewerbegebiet „Am Wald“, bietet einen All-Inclusive-Service aus einer Hand. Ein-, Um- und Ausbau oder die Entsorgung alter Materialien – bei den Holzprofis aus der Gänselieselstadt bleiben keine Wünsche offen.

Für jeden Geschmack und Geldbeutel

„Vom kostenlosen Aufmaß vor Ort bis zur termingerechten Ausführung zum Festpreis – wir bieten unseren Kunden ein Rundum-sorglos-Paket“, erklärt Inhaber und Geschäftsführer Bernhard Boettel die Philosophie seines Holzfachmarktes. Auch beschäftigen die Holzexperten eigene Schreiner und Monteure, die nicht passende Teile beim Kunden auch schon mal in eine passgerechte Form bringen können. Zudem ist das Unternehmen aus der Rheingemeinde immer am Puls der Zeit, präsentiert seinen Kunden die allerneuesten Trends – vom einfachen Fichte-Rauspund bis zur Glastür mit tollen Edelstahlbelägen ist für jeden Geschmack und jede Geldbörse etwas dabei. Besonders wichtig ist Boettels Team, dass der Kunde bereits vor der Umsetzung seiner Wünsche durch den Holzmarkt weiß, mit welchen Kosten er für diese Umsetzung zu rechnen hat.

Türen und Böden

Wie man etwa mit Türen Räume gestalten kann, das ist zu sehen in der Ausstellung des Holzfachmarktes in Monheim. Farben, Holzarten oder Stilfragen – hierzu stehen die Mitarbeiter vom Holzmarkt Goebel gerne mit Rat



Die Holz-Spezialisten vom Holzmarkt Goebel aus Monheim.

Foto: Hildebrandt

und Tat zur Seite. „Weißlack mit klaren Linien ist der absolute Trend in punkto Türen“, weiß der Geschäftsführer zu berichten. Weiter ausgebaut haben Boettel und sein Team auch das Angebot in Sachen Bodenbeläge. Holzböden haben eine lange Tradition, doch nie waren sie so vielfältig und perfekt wie heute – in Bezug auf Optik, Oberfläche und Pflege, Material, Qualität und Preis. Die Spannweite an Böden reicht von Laminat und Parkett/Furnier über Massivholzdiele bis hin zu Kork oder Linoleum. Während Laminat für seine ungewöhnliche Strapazierfähigkeit und einfache Pflege bekannt ist, besticht Parkett durch seine pure Natürlichkeit, die ein Bodenbelag aus Echtholz ausstrahlt. Massivholzdiele sind je nach Holzart und Maserung einzigartig-stilvoll, zudem eine einmalige Anschaffung, da sie äußerst langlebig sind. Kork wiederum ist nicht nur natürlich, sondern auch warm, schalldämmend, elastisch, gelenkschonend und strapazierfähig. Wachsender Beliebtheit erfreut sich nicht zuletzt das umweltfreundliche und wohngesunde Material Linoleum, das überwiegend aus nachwachsenden natürlichen Rohstoffen hergestellt wird.

Treppenrenovierung, Gartenhölzer aller Art und Deckenverkleidung

Treppen sind nach der Haustür verantwortlich für den ersten prägenden Eindruck, den ein Besucher vom Inneren eines Hauses bekommt. Mit geprüften Produkten, individuellen Maßanfer-

tigungen und einbaufreundlichen Lösungen helfen die Monheimer gerne weiter. Ebenfalls im Programm: Lichtsysteme und Paneele – bei letzteren handelt es sich um Holztafeln bzw. furnierte Platten für Wand- und Deckenverkleidungen. Paneele erleben derzeit eine Renaissance. Sie kommen immer öfter im aktuellen Design daher und sorgen für Wohlfühlatmosphäre. Überdies bieten sie überzeugende funktionale Vorteile. Auch bekommt der Kunde bei den Fachleuten aus der Gänselieselstadt alles, was er für die Gartengestaltung mit Holz benötigt: von Gartenmöbeln über Sichtblenden und Pergolen bis hin zum Gartenhaus oder Carport. Bangkirai, zertifiziertes Cumaru und Douglasie sind dabei die bevorzugten Hölzer, natürlich kann der Kunde aber auch Produkte aus Kiefer- und Fichtenholz erhalten. Zudem bietet Goebel seit 2009 auch das komplette Portas-Programm von Europas größtem Renovierungsspezialisten. Ist ein Bauteil oder Produkt einmal etwas zu groß, zu schwer, zu breit oder zu lang, so stellt dies kein Problem dar, denn der Goebel-Liefer-Service bringt die Ware gegen eine geringe Frachtkosten-Pauschale bis zum Kunden nach Hause.

Kontakt:

Die Unternehmens-Kontakt-daten:

Holzmarkt Goebel GmbH

Am Wald 1

40789 Monheim am Rhein

Telefon: 02173/39998-0

Telefax: 02173/39998-50

E-Mail: info@holzgoebel.de

Internet: www.holzgoebel.de ■

Aus unserem riesigen Gartenholz-Sortiment

All inclusive Verlegung

Bangkirai

Bangkirai-Terrassen

aus 25 x 145 mm Riffelbretter, sowie passende Unterkonstruktion 45 x 70 mm, inclusive

- ✓ Kostenlose Beratung und Aufmaß vor Ort
- ✓ Fachgerechte Verlegung auf montagefähigem Untergrund

Festpreis pro qm nur €

105,-*

*ab 15 qm

HOLZMARKT GOEBEL GmbH

www.holzgoebel.de

Monheim · Am Wald 1
Tel. (02173) 3 99 98-0



Eigengewächse ganzjährig genießen

„Bitte Bio“, ruft die Stimme unserer Gesellschaft. Das Anpflanzen, das Pflegen und nicht zuletzt das Ernten hauseigener Gemüsesorten ist hierzulande ein zunehmend verbreitetes Hobby. Der eigene Anbau schmeckt lecker und man kann absolut sicher sein, dass die Pflanzen unberührt und frei von Schadstoffen sind. Nur, was tun, wenn der Herbst naht? Bevor erster Frost Tomaten und Co bedroht, zögern die Gewächshäuser von Wama das Ende der Saison hin-

aus. Die schnell montierten Häuschen bieten Kopfsalat und Radieschen genügend Wärme, Schutz vor Wind, Wetter und einbrechender Kälte und zugleich eine gute Luftzirkulation, denn viele Dachfenster sorgen, wenn erforderlich, für eine ausreichende Frischluftzufuhr. Ihre Profile bestehen aus Aluminium und sie sind daher frost- und witterungsbeständig. Sie behaupten sich im Winter, ohne Blessuren davonzutragen – genau wie die Pflanzen in ihrem Inneren. Neben Obst und Gemüse finden nämlich auch kostbare Kübelpflanzen das beste Klima zum Überwintern vor. Positioniert

man sein Glashaus in der Nähe einer Anschlussleitung, kann es darüber hinaus mit Wasser und Strom versorgt werden.

Charme, Esprit und Lebensfreude

Mit unserem Zuhause verbinden wir nicht nur einen Rückzugsort, an dem wir zur Ruhe kommen. Vielmehr symbolisiert das private Reich auch einen Teil unserer Persönlichkeit. Wir gestalten es mit viel Liebe, setzen Farben und Dekoration harmonisch zueinander in Beziehung und achten dabei auf ausreichend Helligkeit, denn Licht steigert unser Wohlbefinden. Ein eigener Wintergarten stellt demnach den absoluten Prototyp eines jeden Lichttraums dar, denn hier vereint sich ein offenes Ambiente mit dem persönlichen Lifestyle der Bewohner: Ob geradliniges Interieur, verspielte Details oder ein gemütliches Kaminzimmer – erlaubt ist, was gefällt! Darüber hinaus fungiert der Glaspalast nicht nur als ganzjährige Familienoase, sondern kann zum geselligen Zentrum für Freunde und Nachbarn werden. Im Sommer sorgen Beschattungselemente für zusätzlichen Esprit und tauchen das Sonnenzimmer in ein Meer aus Licht und Schatten. Spezielle Lichtquellen, fast unsichtbar in die Konstruktion eingebaut, zaubern dafür im Winter ein behagliches Ambiente. Fachmännisch geplant und ausgeführt, erfüllen ihre hochwertigen Konstruktionen jede

„Highlife“ im grünen Wohnzimmer

(epr) Mit der Verwendung natürlicher Materialien werten viele Hobbygärtner ihren Garten optisch deutlich auf. Neben Holz setzen sie dabei immer häufiger auch auf Steine. Besonders beliebt sind Gabionen: Die modernen Steinmauern bestechen aber nicht nur durch ihren außergewöhnlichen Look, auch funktional sind sie ein echter Gewinn. Die optimale Kombination aus toller Optik und einer ertragreichen Ernte bieten etwa die Gabionen Hochbeete von Gabionen Kaiser. Ein Vorteil gegenüber der ebenerdigen Variante ist ihre hohe Bauweise, die vor allem Senioren oder rückenkranken Hobbygärtnern die Arbeit erleichtert. Zudem entsteht nicht nur durch die Verrottung des verwendeten organischen Materials im Inneren von unten Wärme, auch die Steine speichern Sonnenwärme und geben sie in der Nacht



wieder ab. Das sorgt für ein günstiges Kleinklima, durch das Pflanzen schneller wachsen und die Ernte erheblich ertragreicher ausfällt. Und nicht zuletzt kommen Schnecken nur noch ganz schwer an Salat, Tomaten und Co. Gabionen Kaiser bietet ein Baukastensystem zum einfachen Erweitern oder Umbauen des Beetes an. Durch hochwertige Materialien wie feuerverzinktem Stahl verspricht das Unternehmen zudem eine nahezu lebenslange Haltbarkeit.

Foto: epr/Gabionen Kaiser ■



arbor Qualitätsholz.

arbor Holzhandels-gesellschaft mbH
Hiltorfer Str. 215
51371 Leverkusen (Hiltdorf)
Telefon (02173) 46 76 und 46 77
Telefax (02173) 4 05 07
E-Mail arbor.holz@t-online.de
Internet www.arbor-holz.de

Ein Stück mehr Lebensqualität.

• Holz • Furniere • Türen • Paneele • Platten • Parkett- und Laminatböden • Isolierstoffe • Holz für den Garten



Ihr Fachhändler für:

Wintergärten • Terrassendächer • Vordächer • Fenster • Türen
Rollläden • Markisen • Insektenschutz • Garagentore
Reparaturen aller Art

NEHRMANN GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

noch so individuelle Vorstellung vom privaten Lichttraum.

Natürlich modern

Ob zur Herstellung von Arbeitsplatten, Waschtischen, Fliesen oder Wandverkleidungen – der Naturstein der Firma STONEGATE ist zeitlos elegant, natürlich schön und vor allen Dingen ein unverwechselbares Unikat, das dem Wohnbereich eine moderne und zugleich individuelle No-

te verleiht. Je nach Geschmack und Geldbeutel hat man die Auswahl zwischen verschiedenen Natursteinen wie beispielsweise Schiefer, Granit oder Marmor und kann sich so ein natürlich-schlichtes, klassisch-verspieltes oder puristisch-modernes Ambiente schaffen. Das Gestein ist sehr robust und enthält weder problematische Inhaltsstoffe noch chemische oder künstliche Zusätze.

(epr) ■

Dipl.-Ing.
Tim Averdiek
Garten- und Landschaftsbau • Feng Shui-Beratung
Gärten leben!

Wir planen und gestalten Terrassen und Sitzplätze aus:
Naturstein, Holz, Betonstein, uvm.

Neu
in Langenfeld

Tel. 02173-2691291
info@gaerten-leben.com
www.gaerten-leben.com

Ich bringe *Leben* in Ihre Gärten!
Sprechen Sie mich an!